

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Dringerlohn.

Anzeigen:  
Die einseitige Särmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N<sup>o</sup>. 254.

Mittwoch den 29. October

1884.

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für 1. u. 2. Baf. 17

## Tapezire-Gehülfen.

Sämmtliche Tapezire-Gehülfen werden hiermit  
auf Freitag den 31. October präcis 8 Uhr in den

### „Erbprinz“

behufs Besprechung zum Beitritt zur Central-  
Kranken- und Sterbekasse der Tapezire Deutsch-  
lands freundlichst eingeladen. Der guten Sache  
wegen ist das Erscheinen sämmtlicher Collegen  
erwünscht.

15486 Mehrere Tapezire-Gehülfen.

## Die Eröffnung meiner

# Handschuh-Fabrik

zeige hiermit ergebenst an.

Hochachtungsvoll

## Giovanni Scappini,

15391

Tannusstrasse 27.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl in Bierstadt  
werden entgegengenommen in der Musikalienhand-  
lung des Herrn A. Schellenberg, Kirchgasse 33,  
sowie in der Expedition d. Bl., Langgasse 27. 15392

## Geschwister Koch,

Robes & Confection,

34 Kirchgasse, WIESBADEN, Kirchgasse 34,  
empfehlen sich den geehrten Damen im Anfertigen  
von Costümes aller Art unter Zusicherung reeller  
Bedienung. 15468

Ein sehr gut erhaltener Zimmer-Krankensstuhl,  
aus der renommirtesten Heidelberger Fabrik, leicht ver-  
stellbar, zum Biegen und leicht hin und her zu bewegen, be-  
quem und gut mit Wollendamast gepolstert, steht zu verkaufen  
Parkstraße 5a. 15405

## Geschäfts-Aufgabe.

Da ich mich von April ab an einem  
anderen Geschäfte theilnehmen werde, so  
habe ich mich entschlossen, mein jetziges  
Portefeuille-, Galanterie- & Schreib-  
materialien-Geschäft

ganz aufzugeben, und verkaufe deßhalb  
von heute an zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

Besonders mache auf eine große Aus-  
wahl feiner, noch aus der Langgasse  
habender Waaren, welche sich vorzüg-  
lich zu Weihnachts-Geschenken eignen, auf-  
merksam, und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll 15393

Kirchgasse No. 45. Moritz Mollier, Kirchgasse No. 45.

NB. Auf Wunsch kann auch das ganze  
Geschäft preiswürdig übernommen werden.

## „Burg Nassau.“

15495

Heute Abend 7 Uhr: CONCERT der beliebten  
Wiener Gande-Brüder.

Entrée frei.

Jos. Kraft.

## Grosses Thee-Lager.

Souchong per Pfd. Mk. 3, Mk. 4, Mk. 5, Mk. 6.

Congo per Pfd. Mk. 2, Mk. 2.40, Mk. 3.50, Mk. 4.

Pecco per Pfd. Mk. 5, Mk. 6, Mk. 8.40.

Theespitzen Mk. 1.50, Mk. 2, Mk. 3, Mk. 3.50

empfehlen

Chr. Keiper,

15478

Webergasse 34.

## Haarlemer Blumenzwiebeln

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt  
10819 Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

## Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 29. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionsjaale

6 Friedrichstrasse 6

ca. 700 Meter **Resten von Damenkleidern** aller

Art von 2 bis 14 Meter, sowie 1 Parthie wollene Unterhosen, Unterjassen und blaue Herrenjassen

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

378 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 30. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, werden im Auktionsjaale

6 Friedrichstraße 6

folgende Sachen, als:

1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Schreibpult, Tische und Stühle und verschiedenes Küchengerath, sowie eine Parthie gut erhaltener feiner Damenkleider, Frauen-Unterjassen und gestickte weiße Röcke, ca. 500 Stück ungarinirte Filzhüte, 12 Stück schöne fertige Winterhüte,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Hüte um jeden Preis zugeschlagen werden.

378 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## In meinem Laden

7 Friedrichstrasse 7

sind auf Lager:

Brüsseler Teppiche von 3—5 Mark, sowie in größerer Auswahl Velour, Velvet, Tourney, Tapestry, Läufer, abgepaßt und am Stück, Vorhänge in englischem und schweizer Tüll und Nesten Fantasiestoff.

378 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Heute

Mittwoch, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend:

## Versteigerung

von Herren-Stoffen, Nesten zu Anzügen, Hosen und Westen, sodann Herbstüberziehern, Röcken und des Restes der Damen-Mäntel von der letzten Versteigerung.

382 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Bei der heute im Saale „Zum Deutschen Hofe“ stattfindenden Versteigerung kommen

## 20 eleg. Anaben-Anzüge

zur Versteigerung.

382 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

## Termin-Kalender.

Mittwoch den 29. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Versteigerung von Stoffen für Anzüge und ein Nest Damenmäntel, in dem Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Nesten Damenkleidern aller Art etc., in dem Auktionsjaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

6 Mahagoni-Stühle und einige Packkisten sind billig zu verkaufen Moritzstraße 40, 2 Treppen hoch. 15263

Ein noch neues Acten-Depositorium mit Kartenschrank zu verkaufen. Näh. Exped. 15407

Eine Grube guter Dung zu verk. N. Schillerplatz 1. 15423

## Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

## Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

## Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

## Althee-Brust-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Husten und catarrhalische Beschwerden, empfiehlt die

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36, 15496 gegenüber dem Musikzelt am Kochbrunnen.

## Wer

extra schöne, ächte Maronen zu haben wünscht, dem empfehle ich meine soeben eingetroffenen

## Edel-Maronen

in größter, feinsten Qualität,

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2. 15488

## Frische Sendung

## große gesunde Maronen

per Pfund 25 Pf., bei 5 Pfund à 23 Pf., Kastanien per Pfund 18 Pf.

15480 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Frisches Hirschfleisch, frischgeschossene Hasen,**

sowie eine frische Sendung russisches Geflügel empfiehlt **Joh. Geyer, Hoflieferant,**

15477 3 Marktplatz 3.

**Frisches Hirschfleisch,**

sowie

**Has und Reh im Ausschnitt**

bei **Häfner, Markt 12. 15416**

**Ein Mittel gegen Gliederreizen.**

Dem aus den Tropen stammenden und seit einiger Zeit in Europa mit großem Erfolge gegen giftige und rheumatische Schmerzen zur Anwendung kommenden Indischen Balsam spendet u. A. auch Herr Kreisphysicus, Medicinalrath Dr. Gottwald folgendes Lob: „Ich bezeuge Ihnen, daß der Bal sameine außer-gewöhnlich gute Wirkung bei meiner Frau gezeigt hat, indem sie von einem an 8 Wochen dauernden rheumatischen Fußgelenk-schmerz, der allen sonstigen Mitteln trotzte, durch zweimaliges Einreiben davon befreit worden ist“. Erhältlich à Fl. 1 Mt., für mehrere Wochen ausreichend, in Wiesbaden bei **Louis Schild; Diez: Apotheker Dr. Wuth; Viebrich: Hof-apotheker; Dillenburg: A. Henrich.**

**Warzen, Linsen, Balggeschwulste etc.**

entfernt gründlich gefahr- und schmerzlos das chem. Präparat von **Ad. Schilpp**, Theobaldstraße 24, Frankfurt a. M. **Honorar 5 Mark.** 15390

**Lœflund's Malz-Extract und Malz-Extract-Bonbons**

finden in den Familien immer mehr Eingang wegen ihres vorzüglichen Geschmacks, rasch lösender Wirkung bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Brustleiden etc. etc. wobei sie den Magen niemals belästigen. — Man verlange stets die **lichten von Ed. Lœflund in Stuttgart.** Ferner sind in allen Apotheken zu haben: **Lœflund's Eisen-Malz-Extract**, gegen Bleichsucht u. Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen. **Kalk-Malz-Extract**, für knochenschwaches scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleidende, als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten. **Chinin-Malz-Extract**. In allen Apotheken in **Originalpackung** zu haben. 79



**Mainzer Fischhalle,**

Baden 16 Nengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Lebendfrische, große **Egmonder Schellfische per Pfd. 40 Pf.,** prima **Cablian** im Ausschnitt, feinsten **Flussaander**, lebende **Bechte, Karpfen, Schleien, Aale, Barsche**, ferner **Ostender Seezungen (Soles), Steinbutte (Turbot)**, sehr schöne **Schollen, ächten Rhein-Salm**, sehr schöne **Lachsforellen**, lebende und lebend abgekochte **Hummern**, billigt, sehr schöne **Goldfische.** **A. Prein.** 15449

**Frische Schellfische.**

15510 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Frische Schellfische.**

15489 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

**Frische Teltower Rübchen.**

15511 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Schweinefleisch** wird heute von 8 Uhr Morgens an per Pfund **36 Pfg.** ausgehauen **Nerostraße 9.** 15422

**Anfertigung einfacher und eleganter Herren- und Damenwäsche.** Auch wird die Arbeit für ein größeres **Wäsche-Geschäft** übernommen **Kirchgasse 22, 1 Treppe hoch.** 15394

**Verloren, gefunden etc.**

**Verloren** wurde am Montag Abend ein **rothledernes Portemonnaie mit 115 Mt. Inhalt**, wahrscheinlich von der Rheinischen Eisenbahn durch die Rhein-, Wilhelm- und Geisbergstraße. Dem Finder eine gute Belohnung. **R. Exp.** 15417  
**Am Montag** Abend wurde vom **Curhaus** bis zur Rheinstraße eine **Tasche mit Schildpattbrille u. verloren.** Gegen eine Belohnung abzugeben bei Herrn **Optiker Roettig**, Wilhelmstraße. 15506  
**Im Wagen No. 30** ist ein **ledernes Handtäschchen** liegen geblieben. Abzuholen **Feldstraße 16** bei **Kutscher M a a s.** 15420  
**Finder oder Anzeiger** der kürzlich gestohlenen **fremden Orden** erhalten angemessene **Belohnung** **Albelaidsstraße 6, Parterre.** 15305  
**Verkauften** hat sich eine junge, graubraune, **dänische Dogge**, auf den Namen „**Tyras**“ hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. **Wiederbringer** erhält eine **Belohnung** **Adolphsallee 14.** 15224

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**  
**Krankenpflege**, sowie **Nachtwache** wird übernommen **Herrnmühlgasse 3, Hinterhaus, 2. Stock.** 15112  
**Eine br. Person** f. **Monatstelle**. **N. Saalgasse 28, Hth., 1 Tr.** 15475  
**Gutes Herrschaftspersonal** empfiehlt und placirt stets das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 15498  
**Zur Führung** e. **kl. Haush.**, wo die **Hausfr.** fehlt, sucht ein **geb. Fräul.** **gef. Alters Stelle.** **Beste Zeug. u. Ref.** **Offert. sub E. K. 4 an Haafenstein & Vogler**, **Langgasse 31, erb.**  
**Ein Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann, und ein **feineres Hausmädchen**, welches im **Nähen, Bügeln** und **Serviren** bewandert ist, s. z. **1. Nov. Stellen.** **Näh. Ellenbogengasse 5, 1 St. h.** 15494  
**Hausmädchen**, welche **gut nähen** und **bügeln** können, **bessere Kindermädchen** und **mehrere Herrschaftsköchinnen** empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 15503  
**Ein anständ. Mädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht **auf 1. November Stelle** als **Mädchen allein** durch **Frau Stern**, **Kranzplatz 1.** 15508

**Personen, die gesucht werden:**  
**Weißstickerinnen**, die **vorzügliche Arbeit** liefern, gesucht. **Friedrich Blekel.** 15440  
**Eine tüchtige**, gut empfohlene **Monatfrau** gesucht **Querstraße 3, 2. Stock rechts.** **Von 11—1 Uhr** zu sprechen. 15441  
**Ein solides Mädchen** den **Tag über** gesucht **große Burgstraße 4 im dritten Stock.** 15501  
**Ein Hausmädchen**, welches **waschen, bügeln** und **nähen** kann, **findet** zum **1. November** **leichten Dienst** **Sonnenbergerstraße 51, 1 Stiege.** 35509  
**Gesucht Zimmermädchen** in ein **Herrschaftshaus** (20 Mt. monatlich), **mehrere feinebürgerliche Köchinnen** zum **1. Nov.** und **Mädchen** für **allein d. d. Bur. „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 15498  
**Ein tüchtiges Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht **Faulbrunnstraße 7, eine Stiege hoch.** 15507  
**Gesucht perfecte Kammerjungfer** zu einer **Dame**, welche **viel reist**, 1 **feinere Bonne**, 1 **Verkäuferin** in eine **Conditorei**, **Verkäuferin** für **Wollen- und Kurzwaarenbranche**, **feinebürgerliche Köchin**, **Mädchen**, die **kochen** können, **als allein** gegen **guten Lohn** in **kleine Familien**, sowie **einfache Haus-, Küchen- und Kindermädchen** durch **Ritter's Bureau.** 15503  
**Gesucht ein Mädchen** zu einer **Dame**, welches die **Küche versteht** (20 Mt.), eine **Restaurationsköchin** und eine **Erzieherin** durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 15498  
**Eine feinebürgerliche Köchin** mit **guten Zeugnissen** wird zum **1. November** gesucht. **Näheres Expedition.** 15434  
**Herrschaftsdienner** nach **Mainz** **gef. d. Ritter's Bur.** 15503  
**Junger Kellner** für **Hotel** und **Restaurant** sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 15503  
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# C<sup>IE</sup> LYONNAISE.

## Grossartige Auswahl in Neuheiten.

Verzeichniss einiger grossen Gelegenheiten.

### Wollstoffe:

Granité changeant . . .	Pfg. 55
Armure double . . . . .	„ 70
Armure brochée . . . . .	„ 75
Vigogne double . . . . .	Mk. 1.80
Cheviotte glacée . . . . .	„ 2.40

### Seidenstoffe:

Satin Duchesse . . . . .	Mk. 2.—
Merveilleux extra . . . . .	„ 5.—
in allen Farben.	
Schwarze Merveilleux . . . . .	„ 3.—
Brocatelle Reinseide . . . . .	„ 3.60
Seidensammt . . . . .	„ 5.—

## Confections, Costumes, Tricot-Tailen, Jaquettes, Unterröcke

in prachtvoller Ausführung.

# MAURICE ULMO

= 41 Langgasse 41. =

14473

## Kinderstrümpfe, wollen,

extralang mit Patentlängen und Strickfuss, Doppelferse und Spitze,

**Damen.**

Qu.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mk.	0.50,	0.60,	0.70,	0.80,	0.90,	1.—,	1.05,	1.15,	1.20,	1.30,	1.40,	1.45.

**Kinderstrümpfe mit Doppelknie, Doppelferse und Spitze** führe ich, wie seit Jahren, in sehr dauerhafter Wolle.

14852 **L. Schwenck,** Strumpfwaren-Fabrik und -Handlung, Mühlgasse 9.

## Geflechte Cigarren,

angenehm mündend, à  $\frac{1}{10}$  Kiste 6 Mk., Proben à 6 Pfg. bei

14874 **Hch. Biebricher,** Langgasse 51,  
vis-à-vis der „Restauration Engel“.

**Hofer,** ein großer, gebr. zu verk. bei **Lammert,**  
Sattler, Metzgergasse 37. 15031

## 1884<sup>er</sup> importirte Havana-Cigarren

sind in größerer Auswahl eingetroffen.

15473

**Wilhelmstraße** **J. C. Roth,** Langgasse  
42a. 32.

Ein fast neuer **Offiziers-Paletot** preiswürdig zu verk.  
kaufen Saalgasse 20 im Laden. 15429

# Gänzlicher Ausverkauf

## wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren unter dem Einkaufspreis und gewähre bei **Baarzahlung 5 pCt. Sconto.**

Ganz besonders empfehle die noch vorräthigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück, Vorhangstoffe, weiss und éeru, Mull- und Zwirn-Gardinen, wollene Bett-, Stepp- und Reisedecken, Angorafelle, Leinen und Tischzeuge** verschiedener Art, ferner **Bettwaaren, Bettfedern, Daunen, Rosshaare** etc.  
**Mein Laden** (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung ist per 1. April 1885 zu vermieten.

**Bernh. Jonas, Langgasse 25,**  
**Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.**

18849

**Unzerreissbar!**  
**THE MOST DURABLE**  
 the best half hose  
 in the world.



das Dutzend zu 24 Mark,

ferner

**ächte Schweiss-Socken (Union)**

das Dutzend von 11 Mark an,

**wollene Socken** mit Patent-Röhre,  
**Doppelferse u. Spitze**, ohne Naht, das Paar von 85 Pf. an,  
 bessere do. das Paar zu 1 Mk. 25 Pf. und höher,  
**billigste Sorte wollener Socken 3 Mk.** per Dutzend.

**L. Schwenck, Mühlgasse 9.**

15409 Eigene Maschinenstrickerei im Hause.

**Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke**  
 solid und billigst. **Gebrauchte Schränke** nehme in Tausch.  
 8559 Kassenschrankfabrik von **H. Weyer, Bleichstraße 20.**

## Schnupf-Tabacke

von Gebr. **Lozbeck** in **Lahr**, von Gebrüder **Bernard** in **Offenbach** in frischen Sendungen, ferner **Grand Cardinal** von **Franz. Foveaux** in **Köln**, sowie **Natchitoches** (auch im Anbruch) empfiehlt  
 15502

**G. M. Rösch, Webergasse 46.**

P. S. Eine **Parthie Dosen** zu Ausverkaufs-Preisen.

1/4 **Sperritz-Abonnement** abzugeben. Näheres beim  
 Bortier im „Hotel Bären“, Langgasse. 15400

## Feine Damenwäsche.

Es ist eine große Parthie

**Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,**  
**Morgenjaden, Frisirmäntel, Flanellröcke**  
 und **Schürzen**

zu **außergewöhnlich billigen**  
**Preisen**

zum

**Ausverkauf** gestellt.

**M. Wolf, „Zur Krone“,**

**Hoflieferant.**

170

## Restauration „Zum Mohren“.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:

**Has im Topf.**

15481

**Wegergasse „Goldenes Lamm“ Wegergasse**  
**No. 26. „Goldenes Lamm“ No. 26.**

Heute von 4 Uhr ab in und außer dem Hause:

**Spanjan.**

15421

Achtungsvoll **Scherer.**

Heute **Mittwoch** wird noch ein Rest schöner, bester  
**Zwiebeln** per Pfund 6 Pfg. (nicht unter 10 Pfund) an der  
**Lanusbahn** abgegeben. Anfang 10 Uhr. 15500

Einige Hundert schöne **Winter-Astern** u. gefüllte **Levkojen,**  
 sowie **Blumen** und **Kränze** hat abzugeben  
 15470 **G. Pesch,** unterhalb der Gasfabrik.

Zu verkaufen schöne **Harzer Kanarienvögel, Distel-**  
**finken** und **Schwarzamseln (Schläger)** **Nerostraße 22,**  
**Seitenbau links, Dachlogis.** 15486



leitung bis zum städt. Bullenstalle in der oberen Dogheimerstraße wird nicht entprochen. — Die von vielen Seiten in letzter Zeit geführten Klagen über schlechtes Gas sind nach vorgenommener Untersuchung auf beengte Gassen, welche das Ausströmen des Gases verhindern, zurückzuführen, und es sollen, wie der Herr Vorsitzende mittheilt, durchgängig weitere Gassen angelegt werden. — Genehmigt wird das Gesuch der Herren Dr. Cabot und A. Weber, betr. Fortführung der Gasbeleuchtung in der Parkstraße, und zwar soll auf Antrag der Gas-Commission eine solche bis nahe der Dienermühle stattfinden; dagegen wird der Antrag der Herren W. Fischer und Gebr. Fürstchen, die zur Strecke von der Wörthstraße (in der Aheinstr.) bis zur Schule gehörige Straßelaterne anbringen zu lassen, für dieses Jahr abgelehnt, da die im Budget vorgesehenen Mittel nicht mehr ausreichen. — Gleichfalls abgelehnt wird das Gesuch der Frau Berthold Wwe., die Gaslaterne an der Ecke des Kranzplatzes und der Spiegelgasse während der ganzen Nacht als sog. Richtlaterne brennen zu lassen; jedoch soll die Richtlaterne der Spiegelgasse an dem „Pariser Hof“ angebracht werden, um hierdurch der allerdings dunklen Passage am „Englischen Hof“ etwas mehr Licht zu verschaffen. — Genehmigt wird das Gesuch des Herrn Weinbändler Mondorf, ein Freilager errichten zu dürfen. — Herr Gärtner Brandau verlangt für das zur Erweiterung des Grubwegs abzutretende Grundeigenthum den festen Satz von 600 Mk. pro □-Ruthen. Da diese Forderung zu hoch erscheint, wird auf Antrag des Herrn Vorsitzenden das Enteignungsverfahren einzuleiten beschlossen. — Herr Bürgermeister Coulin referirt über vorgenommene Lösungen diverser Servituten; hierauf berichtet Herr Ingenieur Richter über nachfolgende Bauarbeiten: Die von Frau Brange Wwe. nachgesuchte Erlaubnis zur veränderten Stellung des neu erbauten Sandhauses am Grubweg wird nachträglich erteilt. — Die Gesuche des Herrn Heintz Wollmerscheidt, betr. Errichtung von Neubauten an der Mollerstraße 1h u., wurden unter Bezug auf §. 2 des in Kraft befindlichen Straßenbaustatuts abgelehnt. — Das Gesuch des Herrn Dr. Weidenbusch, betr. die Herstellung eines gepflasterten Uebergangs in der Parkstraße wird genehmigt. — Folgende drei Fluchtlinienpläne werden festgesetzt: a) im District „Heiligenhof“ für das Terrain von dem sog. Mosbacher Berge bis zur Drantenstraße; b) im District „Dreiwäiden“ für das Terrain von der Dogheimer- bis zur Bleichstraße und c) für die Verbindungsstraße der oberen Balkramstraße mit der Ringstraße. — Kenntniß nimmt das Collegium von der Mittheilung des Herrn Ingenieur Richter, wonach die königl. Regierung dem Gemeinderathe in Festlegung des Fluchtlinienplans für die obere Bierkaderstraße bezw. dem District „Weinreb“ beipflichtet, die königl. Polizeibehörde dagegen nicht beauftragt sei, gegen den vom Gemeinderath festgesetzten Fluchtlinienplan im vorliegenden Falle Einsprache zu erheben. — Weiter wird das Vorgehen des Herrn Vorsitzenden gutgeheißen, in jedem einzelnen Falle, wo ein Vorgehens erst zur Vorlage abgegeben ist, der Nachsuchende jedoch schon mit den Arbeiten beginnen läßt, und städtische Interessen berührt resp. gefährdet erscheinen, bei der königl. Polizeibehörde direct dahin Anzeige zu erstatten, daß die Arbeiten sofort inhibirt werden. Die städtischen Aufsichtsbeamten sind zur Meldung dieser Thatsachen verpflichtet. — Vergeben wird die Anfertigung eines Geräthechrantes für die Schule an der Gastellstraße an Herrn Max Kraus auf dessen Offerte hin. (Hierauf geheime Sitzung.)

**(Submissionen.)** Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Erbauung einer Turnhalle auf dem Terrain der Vorbereitungs- und der verlängerten Stiftstraße offeriren, und zwar: Loos 1: Erd- und Maurerarbeiten 1) Karl Bedel zu 7461 Mk. 30 Pf., 2) Wilh. Friz zu 8812 Mk. 93 Pf., 3) Fr. Himmel zu 9164 Mk. 70 Pf., Loos 2: Asphaltarbeiten: 1) Wilh. Heiland und David Verabo zu 1498 Mk. 80 Pf., 2) W. Mauß und G. Meier zu 1735 Mk. 80 Pf., 3) M. Schmidt zu 1936 Mk. 40 Pf., 4) W. Gail Wwe. zu 1771 Mk. 90 Pf., 5) L. Seebold u. Comp. zu 1889 Mk., Loos 3: Steinhauearbeiten Emil Roos zu 1084 Mk., Loos 4: Zimmerarbeiten 1) Joh. Sauer zu 689 Mk. 68 Pf., 2) Frh. Haub zu 689 Mk. 54 Pf., 3) S. Wollmerscheidt zu 736 Mk. 10 Pf., 4) W. Gail Wwe. zu 674 Mk. 80 Pf., Loos 5: Dachdeckerarbeiten 1) Christian Bohlhahrt zu 317 Mk. 20 Pf., 2) M. Schmidt zu 331 Mk. 10 Pf., 3) Joh. Hartmann zu 330 Mk. 5 Pf., 4) Christ. Wetz zu 389 Mk. 85 Pf., 5) Peter Ignaz Schwarz zu 325 Mk. 39 Pf., 6) August Illius zu 359 Mk., Loos 6: Spenglerarbeiten 1) Georg Nibel zu 850 Mk. 10 Pf., 2) Daniel Ruedel zu 669 Mk. 30 Pf., Loos 7: Schreinerarbeiten 1) Karl Friz zu 1195 Mk. 55 Pf., 2) Emil Neugebauer zu 842 Mk. 10 Pf., 3) Wilh. Löw zu 1006 Mk. 70 Pf., 4) Friedrich Christmann zu 748 Mk. 65 Pf., 5) S. Löb zu 1102 Mk. 70 Pf., 6) S. Schlicht zu 927 Mk. 85 Pf., 7) Julius Meit zu 878 Mk. 55 Pf., 8) P. Kilian zu 935 Mk. 92 Pf., 9) W. Gail Wwe. zu 961 Mk. 70 Pf., Loos 8: Glaserarbeiten 1) Joh. Gebr. zu 277 Mk. 10 Pf., 2) Frh. Stemmeler zu 268 Mk. 10 Pf., Loos 9: Schlosserarbeiten 1) Konrad Dietrich zu 764 Mk., 2) Karl Cramer zu 690 Mk. 60 Pf., 3) Karl Philipp zu 707 Mk. 50 Pf., 4) Gg. Steiger zu 654 Mk. 50 Pf., 5) Wilh. Freund zu 876 Mk., Loos 10: Anstreicherarbeiten 1) Wilh. Jos. Köfler zu 241 Mk. 60 Pf., 2) Friedr. Händchen zu 238 Mk. 20 Pf., 3) W. Schmidt zu 193 Mk. 40 Pf., 4) Chr. Maurer zu 218 Mk. 20 Pf., 5) Alons Köfler zu 299 Mk. 16 Pf., 6) W. Hasselbach zu 208 Mk. 84 Pf. — Zu dem auf gestern Vormittag 11 Uhr in das Bureau des Stadtbauamtes anberaumten Submissions-Termine, betreffend die Lieferung von 20 gußeisernen Sandfängen Nr. 1a mit Zubehör, von 20 gußeisernen Sandfängen Nr. 1a mit Zubehör und von 40 gußeisernen Schlitzrösten mit Zubehör waren 3 Offerten eingegangen von: 1) Herren Ludwig Bed u. Cie. in Dieblich, sie wollen die Sandfänge 1a und 1a das Stück zu 33 Mk., die Schlitzröste pro 100 Kilogramm zu 15 Mk. liefern; 2) Herr Aug. Zintgraf will das Stück Sandfänge 1a zu 35 Mk., 1a zu 33 Mk. 50 Pf. liefern; 3) die Michaelbacher Hütte will das Stück Sandfänge 1a zu 28 Mk. 50 Pf., 1a zu 27 Mk. 75 Pf., die Schlitzröste das Stück a. mit Blechdrösten zu 23 Mk., b. mit complete gußeisernen Sandfängen zu 35 Mk. 85 Pf., c. Schlitzröste pro 100 Kilogr. zu 16 Mk. liefern.

**(Schwurgericht.)** Zur Verhandlung während der am 10. November l. J. beginnenden Session des Schwurgerichts sind ferner nachstehende Anklagefälle verurteilt: 4) für den 13. November Vormittags 9 Uhr gegen den Landbriefträger Carl Eduard Blumenstein wegen Unterschlagung im Amte, Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Romeis; 5) für den 14. November a. gegen den Tagelöhner Conrad Spriesterbach von Delsberg wegen Meineids, Vertheidiger: Herr Dr. Bergas, b. gegen den Tagelöhner Joh. Martin Zimmermann von Delsberg wegen Verleitung zum Meineid, Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Wesener; 6) für den 15. November gegen den Bäcker Joh. Dörflinger aus Fürth in Bayern wegen Raubs, Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz; 7) für den 17. November gegen den Tagelöhner Heinrich Weppler aus Schütz, zuletzt in Nordentadt wohnend, wegen Verbrechen gegen §. 177 des Strafgesetzbuches, Vertheidiger: Herr Dr. Köb.

**(Schulwesen.)** Nachdem durch Verfügung des Herrn Cultusministers die drei untersten Classen an den beiden Königl. Gymnasien ganz gleichgestellt sind und die Aufnahme von Schülern in diese Classen des humanistischen Gymnasiums beschränkt worden ist, kann fortan die Wahl der Anstalt den Eltern bezw. Vormündern nicht mehr freigestellt werden. Die vorgelegte Behörde hat, wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, zwar die Aufnahme in das Realgymnasium fortan ganz freigestellt und dagegen für diejenigen Schüler, für welche der Besuch des humanistischen Gymnasiums gewünscht wird, das städtische Gebiet durch die Friedrich- und Frankfurterstraße in zwei Hälften getheilt, in der Weise, daß die in den beiden Straßen und die südlich von dieser Linie wohnenden Aspiranten, soweit der Raum reicht, dem humanistischen Gymnasium, die übrigen, sowie die nördlich von dieser Linie wohnenden, dem Realgymnasium zugewiesen werden. — Anmeldungen für die beiden Königl. Gymnasien können seitens hier wohnender Aspiranten vom 8. Januar, seitens Auswärtiger dagegen erst vom 1. Februar an gesehen. Letzteren steht übrigens die Wahl der Anstalt frei.

**(Abendtschule.)** Die Fortbildungsschule, sogenannte „Abendtschule“, unteres hiesiges Local-Gewerbevereins hat ihren Unterricht in der sechsten Woche begonnen. Die Anstalt besteht aus drei Classen. Die Unterclasse mußte wegen zu großer Schülerzahl getrennt werden. Die Schüler vertheilt sich auf die einzelnen Classen wie folgt: 1) Gefellensclasse 44; 2) Oberclasse 52; 3) Unterclasse: Abtheilung a. 51, Abtheilung b. 52, Summa 199 Schüler. Die angegebenen Zahlen beweisen, daß man immer mehr in unserem Handwerkerstand einsehen lernt, daß mit der praktischen Ausbildung die theoretische Hand in Hand gehen muß, will man heutzutage das Handwerk mit Erfolg betreiben. Als Unterrichtsfächer werden in der Abendtschule gelehrt: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Geographie, Geschichte, Buchführung, Correspondenz und Wechsellehre. Da die Anstalt keinen Schulzwang hat, so läßt sich annehmen, daß sie nur von jungen Leuten besucht wird, die aufrichtig befreit sind, etwas lernen zu wollen. Die Schule sieht streng darauf, daß bei notwendigen Veranlassungen eine schriftliche Entschuldigung von Seiten des Lehrherrn beigebracht wird.

**(Krankenkasse.)** Der Bezirks-Verein des „Deutschen Stellner-Bund“ hält heute Abend im „Landsberg“ eine Zusammenkunft ab behufs Besprechung in Sachen seiner Krankenkasse (bekanntlich besitzt der „Deutsche Stellner-Bund“ eine eingetragene Hilfskasse). Diese Besprechung dürfte auch Interesse für die Herren Hoteliers und Restaurateure haben und zwar schon des Vortheils wegen, der ihnen erwächst, wenn sie Mitglieder des genannten Vereins in ihren Geschäften anstellen, in welchem Falle sie von der Verpflichtung entbunden sind, die gesetzlichen Beiträge vorzulegen resp. dafür zu haften, wie solches von Zwangsstellen von ihnen gefordert wird.

**(Ein Gardinenbrand)** entstand am Dienstag Morgen in einem Hause des Michaelsbergs; derselbe wurde durch energisches Eingreifen des betr. Benutzers alsbald gelöscht.

**(Projektion.)** Am nächsten Sonntag findet von der katholischen Pfarrkirche aus nach dem Nachmittags-Gottesdienste der übliche Allerseelen-Bittgang nach dem alten Friedhofe statt.

**(Kaiser-Panorama.)** Die geniale Erfindung Daguerre's, die Photographie, zählt mit zu den bedeutendsten Errungenschaften unseres Jahrhunderts. Der Welt hat sie bereits genügt, unzählige Personen beschäftigt, ihnen Erwerbquelle und Wohlstand gebracht. Wie die Photographie aber, ganz gleich, ob ihre Erzeugnisse dem Landschafts- oder Portraitsache angehören, immer nur schaffend auftritt, so ist das Stereoscop, Hand in Hand mit ihr gehend, dasjenige Instrument, welches ihr in vielen Fällen durch seine wunderbare Wirkung erst Geltung bringt. Nach wie wohl nichts Nebenliches, hat sich dasselbe in allen Schichten der Gesellschaft eingebürgert. Beide mußten aber Jahrzehnte hindurch ein Fortschrittsstadium durchlaufen, ehe sie von tüchtigen Männern auf die heutige, fast wunderbare Vollendungstufe gebracht wurden. Der Besitzer des Kaiser-Panorama war einer der Ersten, welche den Gedanken faßten, die besten photographischen Arbeiten zu sammeln und in einem practischen Apparate — Länderecke geordnet — öffentlich auszustellen.

**(Besitzwechsel.)** Herr Major von Holbach und Genossen (Schlichter's Erben) haben 78 Ruthen Acker im District „Leberhoben“ für 7150 Mk. an Herrn Kunst- und Handelsgärtner Friedrich Dambmann verkauft. — Das Haus des Herrn Anton Seib, Herrngartenstraße 8, ist in den Besitz des Herrn Hugo Haller dahier übergegangen.

**(Verspätung.)** Der gestern Früh 7 Uhr 42 Min. von Frankfurt fällige Zug traf in Folge Defectwerdens der Maschine, die durch eine andere ersetzt werden mußte, erst 8 Uhr 15 Min. hier ein. Ein sonstiger Unfall ist nicht vorgekommen.

**(Orthographische Studie.)** Kürzlich empfing ein hiesiger Schulmann einen Schreibbrief folgenden Inhalts: „Herr Lehrer ich möchte sie hiel mal bide heute nach miebach Diegem Kinde frei zu leben Aus der schull zu bleiben weil es heute nied der kanze sammelche fortcedrassiert werden sol.“

\* (Reichs-Patent.) Auf ein „Magazingewehr mit Cylinderverschluss“ ist dem Herrn G. Neubronner, Walfamstraße 19 dahier, ein Reichs-Patent erteilt worden.

\* (Aus Erbenheim) wird uns Folgendes berichtet: „Die Zucker-rüben-Ablieferung ist nun bald vollendet, nachdem die Ernte ziemlich befriedigend ausgefallen ist. — Am Donnerstag Vormittag gab es hier eine Steilerrei zwischen Fuhrleuten aus Erbenheim und Wallau, wobei ein Fuhrmann aus Wallau mehrere Verletzungen am Kopfe davon trug. Wie man hört, ist ein Vergleich zu Stande gekommen, so daß die Klage zurückgenommen worden ist.

\* (Personal-Nachricht.) Herr Pfarrvicar Grisse in Oberliederbach ist zum Pfarrer in Niederrallmenach ernannt worden.

\* (Auszeichnung.) Dem emeritirten Lehrer Vertram zu Ellville ist der Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen worden.

\* (Der Mittelrheinhische Lehrerbund), welcher, wie bereits erwähnt, am verfloffenen Samstag in Saale der „Concordia“ zu Frankfurt a. M. versammelt war, nahm zu dem Vortrag über den fremdsprachlichen Unterricht in der Lehrerbildung folgende demselben zu Grunde gelegten Thesen an: 1) dem deutschen Lehrstande ist in Mitte unseres heutigen Culturlebens eine nationale Bildung nöthig, welche derjenigen eines besser situirten Bürgerstandes nicht nachstehen darf; 2) da vollste Einstimmigkeit darüber herrscht, daß der höheren Jugend Unterricht ohne fremde Sprache nicht erteilt werden könne, so ist es eine berechtigte Forderung, den fremdsprachlichen Unterricht für die Lehrerbildung in Anspruch zu nehmen; 3) in Rücksicht der bestehenden Verhältnisse, namentlich der gegenwärtigen Einrichtung unserer Lehrerbildungs-Anstalten, ist aber vorerhand nur eine moderne Cultursprache anzufügen.

**Kunst und Wissenschaft.**

— (Concert.) Am 10. November wird sich im Saale des „Schützenhofes“ eine jugendliche blindgeborene Pianistin, Lisette Cohen aus New-York, zum ersten Male hier hören lassen. Die Herren Zobel und Concertmeister Weber von dem hiesigen königl. Theater haben ihre Mitwirkung bei dem Concerte bereits zugesagt.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der Staatsrath) ist vom Kronprinzen mit folgender Ansprache eröffnet worden: „Der Kaiser hat den Staatsrath nach langjähriger Unterbrechung seiner Thätigkeit wieder einzuberufen und durch Erlaß vom 11. Juni mich, der ich vor 30 Jahren unter die Mitglieder desselben aufgenommen wurde, zum Präsidenten zu ernennen gerührt. Die Aufgaben, welche für den Staatsrath in Aussicht genommen sind, werden sich vorzugsweise auf dem Gebiete der Gesetzgebung bewegen. Es ist die Absicht Sr. Majestät, Ihre Gutachten über Gesetzentwürfe, welche zur Einbringung in den Landtag bestimmt sind, über Entwürfe zu Allerhöchsten Verordnungen, über Entwürfe zu Gesetzen und Verordnungen, welche von der preussischen Regierung bei dem Bundesrath eingebracht werden und über die Abgabe der preussischen Stimmen im Bundesrath in Sachen der Reichsgesetzgebung zu erforschen, so oft die Bedeutung des Gegenstandes dies angemessen erscheinen läßt. Daneben haben Se. Majestät sich vorbehalten, auch Angelegenheiten aus dem Gebiete der Verwaltung dem Staatsrath zur Begutachtung zu überweisen. In Erledigung dieser Aufgaben wird er in Ihre Hände gelegt, weil Se. Majestät das Vertrauen hegen, daß die von Ihnen in verschiedensten Wirkungskreisen durch eigene Berufsthätigkeit gewonnenen Erfahrungen der Regierung des Königs bei den Vorarbeiten für die Gesetzgebung in einer den Interessen des gesammten Vaterlandes förderlichen Weise unterstützen und das Material vervollständigen werden, welches den Verhandlungen der gesetzgebenden Körper als Unterlage dient. Damit dieses Ziel erreicht werde, wollen Sie sich angelegen sein lassen, die Gesetzentwürfe, ehe dieselben zur parlamentarischen Verhandlung gelangen, einer sorgfältigen Prüfung daraufhin zu unterziehen, ob sie den Bedürfnissen des Landes entsprechen, ob Mittel, wodurch die letzteren gerecht zu werden suchen, unter den gegebenen Verhältnissen die angemessenen und erfolgversprechendsten sind und ob die practische Durchführung der Grundsätze, worauf die Entwürfe beruhen, in solcher Weise geordnet ist, daß der Zweck des Gesetzes so vollständig und mit so geringer Belästigung wie möglich erreicht werden kann. Neben diesen sachlichen Erwägungen wird es dem Staatsrath obliegen, die Redaction der Entwürfe aufmerksam zu prüfen, damit dieselben nicht nur klare, in sich widerspruchslose Fassung erhalten, sondern auch in ihrem System der bestehenden Gesetzgebung organisch sich anschließen. Der Staatsrath hatte in der Organisation, welche ihm durch Verordnung vom 17. März 1817 gegeben war, während der ersten Periode seines Bestehens von 1817 bis 1848 die gleichen Aufgaben zu lösen, welche gegenwärtig Ihnen übertragen werden. Der Staatsrath widmete sich denselben stets mit voller Hingebung und mit Erfolg, welcher seinen Arbeiten die Anerkennung des Königs und des Landes erworben haben. Ich vertraue darauf, daß Sie sich mit mir in dem Bestreben vereinigen werden, in dem neu berufenen Staatsrathe durch Pflichtigkeit, unbefangene und umsichtige Erledigung der Geschäfte dieselbe Anerkennung zu gewinnen, welche Ihren Vorgängern zu Theil geworden ist. Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs erkläre ich die Sitzung des Staatsrathes für eröffnet. — Dem Staatsrathe sind zunächst zur Begutachtung der Gesetzentwürfe betreffs Erweiterung der Unfallversicherung, Subvention der überseeischen Dampfschiffahrt, Errichtung von Post-Spartassen zugewiesen worden. Ich beabsichtige zunächst, den letzteren der Verathung zu unterstellen, und ernenne zu Referenten den Staatssecretär des Reichsfinanzamts

v. Burchardi und bestimme zur Theilnahme an der Verathung der Abtheilungen für die Angelegenheiten der inneren Verwaltung und Finanzen die Mitglieder dieser Abtheilungen und ersuche dieselben, sich am Mittwoch den 20. October hier wieder zu versammeln.

\* (Zur Thronfolgerkrise in Braunschweig) liegen die folgenden Mittheilungen aus dem Braunschweiger Landtage vor: Präsident v. Westheim verlas ein Schreiben Bismarck's an den Staatsminister Grafen Görz-Brising, welches besagt, daß der Reichskanzler das Schreiben des Regentenschaftsraths vom 18. October zur Kenntniß des Kaisers gebracht habe. Der Kaiser lehnte den vom Herzog von Cumberland abgesandten Grafen Grote zu empfangen und das Schreiben Cumberlands entgegenzunehmen ab. Der Präsident verlas ferner einen Erlaß des Kaisers an den Regentenschaftsrath, worin es heißt, daß der Kaiser angeordnet habe, im Bundesrath den Antrag zu stellen, die vom Regentenschaftsrath zu ernennenden Bevollmächtigten als berechtigte Vertreter des Herzogthums im Sinne des Artikels 6 der Reichsverfassung anzuerkennen; der Kaiser werde die dem Herzoge als Bundesfürsten vorbehaltenen Rechten rücksichtlich des Braunschweiger Contingents auf Grund der Artikel 63 und 64 der Reichsverfassung für die Dauer der Regentenschaft selbst ausführen. Der Kaiser werde sich angelegen sein lassen, die aus der Situation sich ergebenden Reichs- und Verfassungsfragen in Gemeinschaft mit den verbündeten Regierungen verfassungsmäßig zu lösen, wobei die Rechte und die Interessen des Herzogthums und seiner Bevölkerung der Verfassung und den bestehenden Gesetzen entsprechend sicherzustellen. Sodann nahm der Landtag eine entsprechende Resolution an, worin es heißt: daß die Landesvertretung und das Land weitere zur ordnungsmäßigen Erledigung der Thronfolgerfrage erforderlichen Schritte in der durch die Aeußerung des Kaisers begründeten Hoffnung erwarten, daß die aus der Verfassung sich ergebenden Rechte nicht minder als die dem Kaiser und dem Reich gebührenden Rechte gewahrt werden.

\* (Todesfall.) In Berlin ist Reichstagsabgeordneter Dr. Friedr. Kapp am Montag Früh gestorben. Derselbe gehörte der deutsch-freisinnigen Partei an.

**Vermischtes.**

— (Greech.) In Ludwigshafen kam es am Sonntag anlässlich einer Wahlversammlung zu einem Aufruhr und zu Ausschreitungen. Von Gernersheim und Landau herbeigezogenes Militär stellte die Ruhe wieder her.

— (Das neue Universitätsgebäude in Straßburg) ist am Montag feierlich eingeweiht worden. An der Feier nahmen Theil der Statthalter, die Spitzen der Civil- und Militärbehörden und ein sehr zahlreiches Publikum. Sie wurde eröffnet durch die Liebergabe der von Damen der Studentenschaft gewidmeten Fahne. Hierauf folgte der Festzug von der bisherigen Universität nach dem neuen allgemeinen Collegiengebäude. Den Weiheact im Lichtthofe leitete eine Festcantate ein, welcher eine Rede des Rectors Sohn folgte, die mit dem Wahlspruch schloß: Litteris et patriae. Zugleich erfolgte die Verkündigung der Ernennung des Curators Ledderhose, des Landesauschuss-Präsidenten Schlumberger und des Architekten Barth zu Ehren-Doctoren. Bei der Festtafel in der Aula des neuen Collegiengebüdes, an welcher 176 Personen Theil nahmen, brachte der Rector der Universität, Professor Sohn, das Hoch auf den Kaiser aus. Der Statthalter Freiherr v. Mantauffel toastirte auf die Universität und Graf-Lothringen, Professor v. Reddinghausen auf den Statthalter, Professor Baumgarten auf Bismarck. Weitere Toaste galten der philosophischen Facultät, den deutschen Studenten, der Stadt Straßburg u. Während der Tafel wurden Telegramme an den Kaiser und den Reichskanzler abgeleant und nach Aufhebung derselben das Collegiengebäude, sowie der Universitätsplatz bengalisch beleuchtet, auch auf dem gegenüberliegenden Ufer der Ill ein Feuerwerk abgebrannt.

— (Das Tolligste in Bremen.) So schreibt man von dort, sind die „Tobten-Begleiter“. Altkleid sowie Neustadt haben dafür besondere Costüme. Die Altkleidischen tragen grobe Dreimaster und haben gewöhnlich noch in der Hand einen schabigen Cylinder. War der Heimgegangene ein gut situirter gewesener Bürger, dann befestigen die Tobten-Begleiter sogar Flore an den Dreimaster, für einen Proletarier genügt der erwähnte Cylinder. Die Neustädter tragen Barettis, spanische Mantel und lange Stiefel und werden nicht selten von Fremden für Geistliche gehalten. Die Tobten-Begleiter sind auch Lohnbdiener, sie warten bei Kindtaufen, bei Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten auf, dienen sogar als Caffrer und stehen, wie gesagt, oft auch mit schmerzgefüllten Gesichtern an den Gräbern. Das Geschäft bringt's mal so mit sich.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Schiedam“ von Rotterdam am 27. October in New-York und „Ohio“ von Bremen am 27. October in Galveston angekommen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Wiederhergestellt.) Herr Apotheker Brandt in Zürich bestatige gerne, daß ich durch 5- bis 6monatlichen Gebrauch der von ihm fabricirten Schweizerpillen von meinem hartnäckigen Magenleiden curirt worden bin und wieder alle Speisen vertragen kann. Jahrelang habe ich alle möglichen Medicamente angewandt, ohne indessen den erwünschten Erfolg erreicht zu haben. Magenleiden empfehle deshalb die Schweizerpillen. Geiseldöring, 30. Decr. 1883. Michael Hochstetter, Bimbermeister. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (M.-No. 8800.) 361

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate November und December

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr:

### Ordentliche General-Versammlung

im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über das III. Quartal l. J.;
- 2) Statuten-Berathung;
- 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung sieht zahlreichem Erscheinen der stimmfähigen Mitglieder entgegen

192 **Der Vorstand.**

### Deutscher Kellner-Bund.

(Eingeschriebene Hilfs-Casse.)

Zu Anbetracht des am 1. December 1884 in Kraft tretenden Krankenkassengesetzes laden wir hiermit sämtliche Herren Collegen zu einer Besprechung und eventuellen Beitrittserklärung zu unserer Hilfs-Casse ergebenst ein. Die Versammlung findet heute Mittwoch den 29. October Abends 11 Uhr im Saale des „Hotel Landsberg“ statt.

Der Vorstand des Bezirks-Vereins Wiesbaden 15315 (Deutscher Kellner-Bund).

### Kriegerverein

### „Germania-Allemania“.

Sonntag den 2. November e., Abends 8 Uhr beginnend:

### Concert & Ball

zur Feier unseres 12. Stiftungsfestes im „Saalbau Schirmer“,

zu welcher Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit freundlichst eingeladen sind.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei Herrn Rumpf, Oberwebergasse, und Abends an der Casse. **Der Vorstand.** 72

### August Rötisch, Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11, Seitenb. links Part., 11 Kirchgasse 11, empfiehlt sich im Repariren aller Arten Uhren, Spielwerken u. bei guter und preiswürdiger Bedienung. 14529

Habe meine Wohnung von Kellerstraße 5 nach Saalgasse 8, 1. Etage, verlegt.

11931 **Gustav Schulze, Klavierstimmer.**

### Für Gärtner.

Einige Hundert sehr schön blühender Winter-Astern hat billig abzugeben **G. Wieser, Handelsgärtner.** 15101

Herrichtung einzelner Platten auf das Geschmackvollste.

Eigene große Küche.

Erlaube mir den pp. Herrschaften mein Geschäft zu empfehlen. **Specialität:** Lieferung und Zubereitung jeglicher Art Festessen, sowohl in wie außer dem Hause.

Kalte und warme Pasteten vorzüglichen Geschmacks und größter Auswahl werden in kürzester Zeit geliefert.

Eigenes Service steht den pp. Herrschaften zur Verfügung. Alle Arten **Aufsätze** (Socles) werden bestens ausgeführt.

Bei Berechnung von mir gelieferten oder zubereiteten Essen wird die Waare zu Engros-Preisen notirt.

Beste Referenzen höchster Herrschaften wie erster Hotels von Paris und Deutschland stehen zur Verfügung. 13939

Dessertiers, Diners, Soupers.

**Karl Kilian, Koch,** Dohheimerstraße 27, früher Deconom des hiesigen Offizier-Casino's.

### Culmbacher Flaschen-Bier

aus der Brauerei **C. Petz.**

Blutarmen Personen besonders empfohlen.

$\frac{1}{1}$  Flasche 35 Pf., } frei in's Haus,  
 $\frac{1}{2}$  „ 20 „ }

empfehl

**Moritz Rieser,**

Geisbergstrasse 3.

Auch in Gebinden zu haben.

15039

### Restaurant Sprudel.

Von heute an verzapfe ein vorzügliches Glas **Bayerisches Export**, sowie ein vorzügliches **Frankfurter Export-Bier** per Glas 15 Pfg. **C. Doerr jr.** 15011

### Billige, vorzügliche Weine!

Unter Garantie für Reinheit empfehle: **Laubenheimer à 60 Pf., Nackenheimer à 70 Pf., Niersteiner à 80 Pf., Hochheimer à 1 Mk., Geisenheimer à Mk. 1.20, Rudesheimer à Mk. 1.50, Raenthaler à Mk. 1.50, Ober-Ingelheimer (roth) à Mk. 1.50, Assmannshäuser à Mk. 1.50, Bordeaux à Mk. 1.10.** Preise per Flasche exclusive Glas. Bei grösserer Abnahme Rabatt.

**C. Steinhauer, Weinhandlung,**  
Faulbrunnenstrasse 12.

15058

## Raum-Ersparnis-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gesetzlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 9085

Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

## Bettfedern und Dauen,

Billige Preise.

fertige Oberbetten, Unterbetten, Plumeaux und Kissen, Rohhaar- u. Seegras-Matratzen, vollständige, complete Betten in Kußbaum, polirt und lackirt, zurückgesetzt eine große Parthie Steppdecken, wollene Schlafdecken und Pferdedecken.

Reiche Auswahl.

14907 Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

## Cocos-Fußmatten

in größter Auswahl von 50 Pfg., 80 Pfg. und 1 Mark anfangend bis zu den besten Qualitäten mit Borden und der Inschrift: „Salve“.

Auch lasse dieselben nach Angabe mit Namen, sowie in jeder Größe schnellstens anfertigen.

H. Schweitzer,

14662

13 Ellenbogengasse 13.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zeige hierdurch ergebenst an, daß sich meine Geschäftslocalitäten von jetzt ab in meinem neuen Hause

➔ **Bleichstraße 24** ➔

befinden. Vorkommenden Bedarfs mich bestens empfohlen haltend, zeichne 14811

Achtungsvollst

## Heinrich Altmann, Serdfabrik und Schlosserei.

An- und Verkauf von alten Oelgemälden und Antiquitäten aller Art  
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

## Kinder- und Krankenwagen,

große Auswahl mit und ohne Stahlrädern und Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

10716 Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc).

## Für Hoteliers und Weinhändler.

Schlüssel- und Zimmer-Nummern in blau und weißer Farbe und ovaler Form, sowie Schilder für Weinlager und Flaschenbehälter, z. B. Rudesheimer (1880), Jügelheimer (1883) und Geisenheimer (1884).

14231

G. Steiger.

## Für Haushaltungen

billigste und beste Bezugsquelle in emaillirten Kochgeschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln z. Kochherde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, von 30 Mk. an empfiehlt

11125

Fr. Becker, Michelsberg 7.

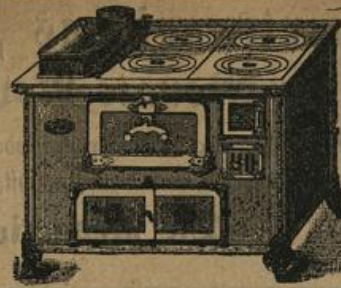
Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22.

10321

## Genster-Gallerien,

großes Lager aller Muster, empfiehlt zu sehr billigen Preisen 13404

A. Bauer, Vergolder, Grabenstraße 1.



## Spar- Kochherde

bester Construction in allen Größen, Glanzblech-Fülllöfen, amerikanische Oefen, altdeutsche Regulir-Oefen, Regulir-Füllschacht-Oefen

empfehlst zu billigt gestellten Preisen

172

Justin Zintgraff, Bahnhofstraße 3.



Dieser

## automatische Dampf- Waschkessel

reinigt jedes Gewebe und ist daher jeder Hausfrau bestens zu empfehlen.

Niederlage bei 14968

Frau Böcher,  
vorm. Sommer Wwe.,  
12 Metzgergasse 12.

## Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung (Absatz-Debit von Kohlscheider Kohlen)

und

## Brennholz-Spalterei

von

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,  
empfehlst bel bevorstehender Winter-Saison  
seine Brennmaterialien.

— Versandt auch nach Auswärts. — 14290

## Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten: Roddergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern, ff. Anzündholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohkuchen und Schnellzänder empfiehlt 12057

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

## Kohlscheider-

Anthracit-Würfel und anthracitische Flammwürfelkohlen in reiner Sommer-Waare, sowie Anthracit-Würfel-Coaks u. Steinkohlen-Briquettes empfiehlt billigt

14291

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

## Ofenheber und -Puzer Klein

Goldgasse 9. 12227

Die Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt  
empfehlst sich zur Entleerung von Abtrittsgruben. — Prompte Bedienung, mäßige Preise. — Auf Wunsch wird der Gruben-Inhalt auf die Grundstücke der Besteller gebracht. 14066



# Wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung

# Ausverkauf

meines reichhaltigen Lagers in **Manufactur-, Confections- und Kurzwaaren** zu bedeutend ermässigten Preisen.

## B. M. Tendlau,

21 Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

9340

Webergasse  
No. 29,

## Carl Ackermann,

Webergasse  
No. 29,

### Schneidermeister,

von Prof. Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft,  
verfertigt

## Normal- und Sanitäts-Anzüge

aus **Tricot- und Kameelhaar-Stoffen**, sämmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt dieselben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

**Normalhemden, Hemdhosen, Unterbeinkleider, Kameelhaar- und Schafwoll-Decken, Nacht- kutton, Hofenträger, Cravatten, Kragen, Manschetten** werden zu **Original-Preisen** verkauft. 11034

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Mt.

Directe  
Post-Dampfschiffahrt  
**Hamburg-Amerika**  
Nach New-York jeden  
Mittwoch u. Sonntag  
mit Deutschen Dampfschiffen der  
Hamburg-Amerikanischen  
Packfahrt-Actien-Gesellschaft  
6. August Boiten, Hamburg. 6  
Ausfahrt u. Ueberfahrts-Berichte bei:  
dem Generalagenten  
**C. H. Textor**  
in Frankfurt a. M.  
22 neue Mainzerstrasse 22,  
sowie bei [599]  
**W. Becker, Langgasse 33,**  
und  
**W. Bickel, Langgasse 20,**  
in Wiesbaden. 126

08 '100 paduqshag '008 '100 amba

**Ulmer Dombau-Loose** à 3 Mt. 50 Bfg., ein Gewinn à 75,000 Mt., versendet frei mit Liste **H. Betzeler, Ulm a. D. 14008**

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß sich meine Wohnung und Geschäft von heute an **Kirchgasse 2a** befindet. Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter reeller und prompter Bedienung.  
Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

**Peter Weis, Tapezيرer.**

13493

## Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

**G. Krauter, Damenschneider,**  
Webergasse 56, 1. St.

8315

## Buẞarbeiten

14215

werden geschmackvoll und billig angefertigt.  
**Lina Engelhard, Langgasse 4.**

## Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

8462

## Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

**11 Webergasse 11.**

Als besonders billig

empfehle ich eine große Parthie

### gestrickte Herren-Socken,

per 1/2 Dutzend 4 und 6 Mark.

**W. Thomas,**

164

11 Webergasse 11.

**Chemisch reine Verband-Watte, — lose Baumwolle, — Wattir-Wolle, — Watten im Blatt** empfiehlt billigst

15017

**W. Ballmann, Langgasse 13.**

## Bettfedern und Dauen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Löffler & Schmitt, Steingasse 5.**

9080

# Geschw. Gilles,

## Damen-Confection,

Röderallee 4, 1 Stiege hoch.

Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinder-garderoben**, von der einfachsten bis zur elegantesten zu den billigsten Preisen. 15337

### == Echt ==

Professor Dr. Jäger's

## Normal-Unterkleider,

### Hemden, Jacken und Hosen

zu Originalpreisen. 86

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16.



## Regenschirme:

- Mk. 1.15 in Baumwolle,
- „ 4.70 in Gloria,
- „ 5.50 in Seide,
- „ 6.70 in Satin de Chine

bis zu den besten Sorten mit feinen Horn- und Elfenbeinstöcken empfiehlt

**P. Peaucellier,**  
Marktstrasse 24. 13878

## Cricot-Cailien

in sehr preiswürdigen Qualitäten und großer Auswahl, sowie

### wollene Westen

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

**Carl Schulze,**  
38 Kirchgasse 38.

13377

Das Neueste in Nüschen und Spitzen, Züll- und Gazeschleiern empfiehlt

12050 **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

## Große Auswahl

Kinderwäsche, Damen-Hemden, Bettjacken, Beinkleider, Corsetten, Schürzen, Nüschen, Taschentücher, Schleifen, Spitzen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Simon Meyer,**  
17 Langgasse 17.

288

**Zeichnungen** auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden angefertigt Tammsstraße 5, 2. Stock. 9136

## Garnirte

# Damen- und Kinderhüte

nach den neuesten **Pariser Modellen** empfiehlt in schöner Auswahl zu **bekanntesten reellen Preisen**

**F. Lehmann,**  
4 Goldgasse 4.

160

## Stickerei-Peluches, Atlasse & Bänder

in allen Farben

vorrätig bei

15159

Langgasse 32, **D. Stein,** Langgasse 32, Putz-, Spitzen- und Mode-Waaren.

## Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,

### Winter-Buxkin,

### wollene Bett- & Pferde-Decken,

### Reise-Decken, Plaids,

### Billardtuche

empfehlen 12491

die Tuchhandlung

## Hch. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse 6

(Badhaus „Zum Cölnischen Hof“).

### Stickereien, Korbwaren, Holzschneidereien und Kurzwaren

empfehlen 12212

**Conrad Becker,**  
Langgasse 53 am Kranzplatz.

## Stickmuster zum Aufplätten

empfehlen in reicher Auswahl 14738

**C. Schollenberg,** Goldgasse 4.

## Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.

11931

**M. Schulze,** Saalgasse 8, 1. Stage, zunächst der Webergasse.

Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11053  
**Anna Erdmann,** Dranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

**Bierbrauerei****„Zum Morgenland“ in Yokohama!**

Von heute an: **Prima Lagerbier** per Glas 12 Pfennig, **aufgekrenstes Restbier**, per Glas 11 Pfennig, **diverse Restbiere**, für Fischfutter geeignet, werden billigst abgegeben. Auch kann daselbst ein **Schreiner** die **Bierbrauerei** erlernen.

**J. Romus Wwe.,**  
Eigenthümerin und Wirthin.

15022

**Vertreter gesucht.**

Ein bestens renommirtes Garten-Ausstattungs-geschäft, Fabrik für Gartenartikel, Spalierbauwerke und Arbeiten, Zug-Jalousien u. Rollläden etc. sucht zur Einführung seiner Artikel in allen Orten Deutschlands und des Auslandes tüchtige, womöglich im Baufach eingeführte Agenten gegen hohe Provision. Off. unter C. E. 23 an die Exped. erbeten. 15075



Die erste mittelrheinische  
**Jalousien-Fabrik**

von **Chr. Maxaner,**

Emserstraße,

Specialität, gegründet 1861, Specialität,

liefert fertig angehängen alle Arten **Rollläden** mit **Patent-Verschluß** zu billigster Berechnung. Ferner **Zug-Jalousien**, eigenes bewährtes System, mit la leinenen Tragbändern, **Zug-Jalousien** ohne Gurten, vollkommener Ersatz für Rollläden.

**Reparaturen** (gründlich) erbitte recht frühzeitig.

**Garantie 2-5 Jahre.** 5210

**Eigene Schlosserei u. Schreinerei mit Dampfbetrieb.**

**Stühle** aller Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalg. 30.** 11946

Eine j. Frau w. ein Kind mitzustrillen. N. Helenenstr. 9. 15264

**Unterzucht.**

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfestunden** z. erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. N. Exp. 9186

**Italienisch.** Ein bestempfohlener **Lehrer, Italiener**, ertheilt durch Deutsch und Französisch Unterricht in seiner Landessprache. Näheres bei den Herren Feller & Gedz. 8054

Eine gebildete **Engländerin** ertheilt guten Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Rheinstraße 47. 14250

**Der Königl. Musik-Director A. Schliebner,** Taunusstraße 9, ertheilt gründlichen Unterricht im **Klavierspiel, Gesang** und in der Theorie der **Musik.** 14275

**Porzellan- und Aquarell-Malereien**

(Blumen, Ornamente etc.)

Unterricht darin ertheilt sowohl in wie außer dem Hause und nimmt Bestellungen darauf an

**Anna Frensdorff,**

Schülerin der ersten Lehrerinnen Hamburgs,  
**Emserstraße 5, II.** 14841

**Buchführung und Correspondenz**

wird gegen mäßige Vergütung übernommen. Das Nähere ertheilt gütigst Herr **M. Mollner, Kirchgasse 45.** 13287

**Herrenkleider** werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet H. Webergasse 5, 1 St. 15356

**Elegante Salon-Möbel,**

1 Sopha, 6 Sessel, 1 schwarzer Tisch, 1 schwarzes Verticou, 1 großer schwarzer Spiegel mit Trumeau, nur kurze Zeit gebraucht, werden zu zwei Drittel des realen Werthes abgegeben **Säfuergasse 4.** 15357

Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende Herauszahlung wird ein **Tafelklavier** oder **Flügel** in Tausch genommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

**Immobilien, Capitalien etc.****Villen, Häuser, Güter, Ankauf, Verkauf.**

Stets billige Gelegenheiten ohne Kosten.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 11884

**Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.**

**Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen.** 359

**Häuser-Verkäufe.**

**Haus** mit **Wirthschafts-Räumen, Saal, Regalbahn** etc.

**Haus** mit großem Terrain für Gärtner etc.

**Häuser** Adelhaidstraße, Adolphsallee, Adolph-, Rhein-, Schwabacher-, Albrecht-, Dranienstraße, Wellrißviertel, Taunusstraße etc.

**Hotels, prima Objecte.**

**Zwei Villen** mit großem Garten (**prima**), mit und ohne Mobilien.

**Landhäuser** in allen Lagen.

**Geschäftshäuser** Langgasse, Kirchgasse, Marktstraße und Michelsberg.

**Häuser** für Schlosser, Schreiner, Kutscher etc.

**Baupläne** in allen Lagen.

**Capitalien, An- und Ablage.**

Auskunft kostenfrei. **E. Weitz, Michelsberg 28.** 15095

**Haus**, neu und solid gebaut, welches 100,000 Mk. rentirt, ist unter sehr günstigen Bedingungen für 75,000 Mk. zu verkaufen. Näheres Röberstraße 41, dicht an der Taunusstraße, 1 St. rechts. 15165

**Die Gebäude  
Bahnhofstraße 20**

(einschließlich des „Saalbau Schirmer“)

und 82 Ruthen Flächeninhalt sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst bei dem **Eigenthümer im Vorderhaus, eine Stiege hoch.** 11903

**Zwei Aecker** im Stadtring zu verkaufen. Näh. Exp. 12723

**6-8000 Mk.** auf gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Off. sub **D. E. 21** an die Exp. 15198

**22,000 und 26,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres bei **C. Wolf, Weißstraße 5.** 15201

**20,000 Mk.** auf 1. und **10-15,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek auszuleihen.

**J. Imand, Friedrichstraße 8.** 360

## Vertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenschäfer, Schwaben u.

### Wanzenod,

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung, empfiehlt  
12897 Louis Schild, Langgasse 3.

## Schwaben, Russen, Feuerkäfer

werden sicher vernichtet mit „Blatticin“.  
„Blatticin“ à 60 Pf. und 1 Mk. bei E. Moebus,  
Taunusstraße 25. 9741

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Plüsch-Garnitur, Fantasie-Garnitur** billig zu haben  
Bahnhofstraße 20 bei Fr. Rohr. 14908

## 450,000 Backsteine

in verschiedenen Bränden, ganz oder getheilt, zu verkaufen.  
Näheres Steingasse 3. 14408

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Gesucht ein möbl. Zimmer mit Kost von einem ält. Herrn.  
Offerten unter L. 7 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 15073  
Eine Dame sucht auf 1. Januar ein leeres Zimmer mit oder  
ohne Cabinet bei ruhigen, anständigen Leuten. Offerten mit  
Preisangabe unter A. B. 12 an die Exped. erbeten. 15360  
Zwei unmöblierte Zimmer werden nicht zu weit von den  
Bahnhöfen, Parterre, Vorder- oder Hinterhaus, für ein Bureau  
sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man an Herrn  
Ingenieur Späth, Adlerstraße 33, zu senden. 15336

### Angebote:

**Albrechtstraße 43**, im Hofe 1 Treppe hoch r., ist ein freundlich  
möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 15222  
**Elisabethenstraße 14**, Hochparterre, gut möbliertes Zimmer  
mit Pension zu vermieten. 14598  
**Elisabethenstraße 17, Bel-Etage**,  
sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990  
**Elisabethenstraße 21** ist eine angenehme möb-  
lierte Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern,  
Küche, Mansarde und Zubehör günstig sofort  
zu vermieten. 14788

### Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblierte Zimmer  
nebst Kohlenkeller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049  
**Selenenstraße 11**, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229  
**Selenenstraße 18** die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179  
**Sahnstraße 3**, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303  
**Sirchgasse 9** ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 15192  
**Langgasse 26** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14303  
**Mauergasse 10**, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647  
**Moritzstraße 22**, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414  
**Rerostraße 30**, 1. Etage, kann ein schönes Schlafzimmer an  
eine anständige Dame abgegeben werden. 15280  
**Nicolasstrasse 1** möblierte Etage mit Küche  
auf gleich zu verm. 13128  
**Nicolasstraße 7** sind sehr elegant möblierte  
Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949  
**Rheinstraße 47** sind Abreise halber zwei möblierte Zimmer  
zu vermieten. 14170  
**Schwalbacherstraße 11**, Bel-Etage, ist ein großes,  
schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11893

## Taunusstraße 1 („Berliner Hof“),

II. Etage rechts, nächst Curiaal und Theater.  
Große, elegant u. comfortable möblierte Zimmer (Sonnen-  
seite). Auf Wunsch Pension. 15278

**Taunusstraße 27**, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer  
billig zu vermieten. 15261

## Villa „Sermine“, Walfmühlstraße 17,

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen,  
10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen  
oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u.  
eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park.  
1417

**Webergasse 3** (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist  
die 2. Etage möbliert, bestehend aus  
2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Diener-  
schafts-Zimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung  
und Remise dazu gegeben werden. 12841

**Bellrißstraße 11**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14039  
**Wörthstraße 18** ist eine Mansarde zum Aufbewahren  
von Möbeln sofort zu vermieten. 13752

**Schöne, möblierte Bel-Etage, vis-à-vis dem Park**,  
12 Min. vom Curiause, mit sehr guter Pension billig  
zu vermieten. Näh. Exped. 14409

**Möblierte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16**. 11523  
Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten.  
Näheres Mauergasse 4. 11823

Drei möblierte Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 45. 13785

## Eine möblierte Wohnung

(Parterre), 4 Zimmer, Küche und Zubehör, in  
freier, hoher Lage, ist für die Winter-  
monate zu vermieten. Porzellan-Ofen,  
Vorsenster, Gas, Wasser, geschützter Garten  
beim Hause. Näh. Expedition. 14659

**Bel-Etage**, 4-5 gut möblierte Zimmer, auf Wunsch  
mit Küche, in bester Lage auf 1. No-  
vember zu vermieten. Näheres Expedition. 15001

Möblierte abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus  
5 Zimmern, Küche u., zu verm. Elisabethenstraße 11. 14973

Ein unmöbliertes Zimmer sofort zu verm. Mauergasse 15. 15066  
Ein bis zwei gutmöblierte Parterre-Zimmer (Sonnenseite) sind  
billig zu vermieten Stiftstraße 3. 15170

Zwei gut möblierte Frontspitz-Zimmer sind zu vermieten  
Nicolasstraße 7. 15161

## Möblierte Zimmer Friedrichstraße 10,

Bel-Etage. 15256  
Ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer zum 1. November  
zu vermieten Röderallee 4, 1 Stiege rechts. 15338

**Zu vermieten** ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit  
Pension und 2 Betten, Metzgergasse 12, I. 15208  
Ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Gold-  
gasse 15, 1 Stiege hoch. 11930

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu  
vermieten Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links. 8415

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn billig  
zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Stiegen hoch links. 12994

1-2 mit allem Comfort ausgestattete Zimmer in ruhiger,  
schöner Lage, nahe den Bahnhöfen, sind zu mäßigem Preise  
für's Jahr oder Winter abzugeben. Näh. Expedition. 12907

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700  
Drei geräumige, möblierte Zimmer mit Doppelfenster, vis-à-vis  
dem Kgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln,  
sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109  
Arb. erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 13569

Junge Leute erh. Kost u. Logis. N. Grabenstr. 6, Metzgerl. 15182



**Englische und deutsche  
Leinwandmengen** in vier Größen  
**Wasch-Maschinen** (Patent),  
**Wäsche-Bringer**  
einfach, hart, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, reich in Nußbaumem,  
wird preiswürdig abgegeben.  
14909 **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

## Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause.

(181. Forts.)

Zwei Jahre sind vergangen. In einer paradiesisch schönen Gegend, umgeben von einem herrlichen Parke, auf einer Anhöhe, die weithin das romantische Thal beherrscht, liegt das in dem schmucklosen Stile des dreizehnten Jahrhunderts erbaute Schloß Hohenfels. Ein freundliches Dörfchen zieht sich an dem Fuße des Berges hin. Thalabwärts, vielleicht eine Stunde von dem Schlosse entfernt, ragen die Thürme eines Städtchens in die frische klare Morgenluft. Eine breite Allee hundertjähriger Binden führt von der Chaussee aus nach dem alterthümlichen Portale des Schloßes mit seinen Wappen und Emblemen. Die milde Herbstsonne spiegelt sich in den hohen Fenstern des alterthümlichen Gebäudes, ihre Strahlen dringen durch die herbstlich gelben Blätter der Bäume und Sträucher und huschen zitternd auf den sauber gehaltenen Wegen des Parkes hin und her. An dem nach Abend zu gelegenen Theile des Schloßes liegt eine breite von Bindebäumen beschattete Terrasse. Hat man diese überschritten und ist einige breite Stein-  
stufen abwärts gestiegen, gelangt man auf einen durch dichtes Gebüsch führenden Weg, der in mannigfachen Bindungen durch den Park abwärts führt bis zu dem alterthümlichen Jägerhause des gräflichen Försters und weiter an diesem vorüber nach dem Dorfe.

Die Thurmuhr des Schloßes verkündet mit weithin hallenden Schlägen die zehnte Morgenstunde.

Zwei ältere Frauen, die eine tief in schwarz gekleidet, steigen langsam den Weg nach dem Schlosse hinauf.

Es ist Comtesse Adele und deren treue Kammerfrau Elisabeth.

So wie heute kann man sie täglich, Sommer und Winter, bei gutem und schlechtem Wetter, diesen Weg zurücklegen sehen.

Vor dem Dorfe in gesunder Lage hat die trauernde Frau ein Asyl für mittellose Waisen im französischen Feldzuge gebliebener deutscher Soldaten gegründet. Sie selbst mit ihrem vereinsamten Mutterherzen ist Vorsteherin dieses Asyls, und ihre Nichte, die bleiche Gräfin, wie sie in der Gegend genannt wird, steht ihr hilfreich bei ihrem menschenfreundlichen Walten zur Seite. Gewöhnlich pflegt Gabriele die Tante zu begleiten, wenn diese ihre Schützlinge besucht, nur heute, am Sterbetage Richards, hat sie ihr Zimmer nicht verlassen.

Zwanzig Knaben und zwanzig Mädchen bewohnen das freundliche Haus mit seinen reinlichen und gesunden Räumen. Ein großer Garten umgibt dasselbe, den zu bebauen und zu pflegen mit eine der Functionen der kleinen Zöglinge ist. Ein Hausvater und eine Hausmutter stehen dem häuslichen und wirtschaftlichen Theile der Anstalt vor, während ein Lehrer mit einem Gehilfen für das geistige Wohl der Kinder sorgt.

Die „Friedrich-Stiftung“, diesen Namen hat die Comtesse dem Hause gegeben, ist ein Segen, eine Wohlthat für die armen Waisen geworden, die hier ein Vaterhaus, eine zweite Heimath gefunden, um einst als tüchtige, brauchbare Glieder der menschlichen Gesellschaft dieses friedliche Asyl zu verlassen. Als edle, hochherzige Beschützerin wacht die Comtesse über die Kleinen und sorgt für ihr geistiges und körperliches Wohl mit wahrhaft mütterlicher Bärtlichkeit.

Vielleicht würde sie den furchtbaren Schlag, der sie getroffen,

als ihr der geliebte Sohn durch den Tod entrissen wurde, nicht überlebt haben, hätte sie sich nicht durch Gründung dieses Asyls eine Thätigkeit geschaffen, die ihrem vereinsamten Mutterherzen zusagte, ihr Trost und Freudigkeit gewährte und sie stärkte, den Verlust des Sohnes mit stiller Resignation zu ertragen.

Anfangs war sie fest entschlossen gewesen, ihre letzten Lebens-tage in einem Stifte zu verbringen, doch das Versprechen, das sie dem sterbenden Sohne gegeben, Gabriele nicht zu verlassen, die Bitten dieser selbst und Erich's, bei ihnen auf Schloß Hohenfels zu bleiben, bestimmten sie endlich, ihren ersten Entschluß aufzugeben.

In den bleichen Zügen der Comtesse steht es geschrieben, was sie gelitten, wie schweren Herzenskummer sie ertragen. Ihr Haar ist fast weiß. Die Seelenleiden der letzten Jahre haben sie zur Greisin gemacht.

Langsam verfolgt sie mit ihrer Begleiterin den Weg durch den herbstlich stillen Park.

Frau Elisabeth hat sich nicht verändert, sie ist noch ganz die treue, sorgende, geschäftige Dienerin, voll Anhänglichkeit und Ergebenheit gegen ihre gütige Herrin.

„Ihr kleiner Liebling ist ja wieder ganz munter und wohl auf,“ plauderte sie während des Gehens. „Ich habe es ja gleich gesagt, daß das Untwohlsein nicht von Bedeutung ist. Wie wird sich die Frau Gräfin freuen, wenn sie hört, daß der Kleine wieder im Garten herumspringt. Ist es denn wahr, gnädige Frau, daß die Frau Gräfin die Absicht geäußert, den kleinen Burschen ganz auf das Schloß zu nehmen?“

„Sie sprach davon,“ entgegnete die Comtesse, „und ich bin ganz mit ihr einverstanden, ebenso der Graf. Dieser Knabe ist auch wirklich ein liebes herziges Kind, dem man gut sein muß, und verräth einen ungewöhnlichen Grad von Intelligenz; er würde meiner Nichte gewiß manche heitere und angenehme Stunde bereiten, und vielleicht gelänge es seinem kindlichen Geplauder, die dunklen Schatten des Trübfinns zu verschleichen, die leider nur zu oft noch ihr Gemüth belasten.“

Die Dienerin schüttelte zweifelnd das Haupt.

„Ja, liebe gnädige Frau, wenn es ihr eigenes Kind wäre,“ sagte sie, „dann könnte man etwas Derartiges hoffen und erwarten, aber ein fremdes Kind! . . . Freilich, der kleine Bursche ist eben kein gewöhnliches Kind; auch hat er seine Eltern nicht gekannt, er würde sich daher um so inniger an die Frau Gräfin anschließen. Ist er doch immer ganz außer sich vor Jubel, wenn er unsere gnädige Gräfin nur von Weitem erblickt, und nun kommt noch sein Name, Richard, hinzu, den sie so gern ausspricht . . . Unser armer, lieber, junger Herr! Warum mußte er nur auch so früh sterben . . . Es hätte doch noch Alles anders, Alles gut werden können!“

Ein leiser Seufzer hob Adelen's Brust.

„Das hätte es nicht, Elisabeth,“ sprach sie gepreßt. „Wie ich meinen Sohn in der kurzen Zeit kennen gelernt, die mir vergönnt war, ihn in meiner Nähe zu haben, weiß ich bestimmt, er wäre nicht glücklich geworden. Der Tod Alfred's mußte ewig zwischen ihm und seinem Glücke, seinem Frieden stehen. Er wollte süßen, süßen mit seinem Leben, und das war für ihn, für meinen Sohn, der einzige Ausweg aus dem Labyrinth. Er hat ihn erwählt und den ersehnten Frieden gefunden. Wohl trauert mein Herz tief und schmerzlich um ihn, und doch freue ich mich auch der Ruhe, die sein heißes stürmisches Herz gefunden. Wie lange noch, dann betten sie mich zu ihm in die stille Gruft, und keine Trennungstunde schlägt uns mehr. Und noch eins, Elisabeth . . . konnte er mit meiner Nichte glücklich werden und sie mit ihm? Schwerlich, denn sie hätten dieses Glück mit einem Treubruch erkaufen müssen . . . Ihre Ehe mit Graf Erich mußte gelöst werden und Gabriele ihren Glauben wechseln, wollte sie meinem Sohne als Gattin angehören . . . doch mit einer neuen Schuld süßte man die alte nicht, und jeder Treubruch rächt sich im Leben. Sie konnten nicht glücklich mit einander werden, wie heiß und innig auch ihre Liebe war. Das Alles sagte sich mein edler Sohn, darum ging er so muthig und freudig die dunkle Straße und löste durch eine große That das Räthsel, das uns unlösbar schien. Dieser Gedanke ist es, der mich mit Ruhe und Fassung den uner-seglichen Verlust ertragen läßt. Die Wege des Schicksals erscheinen uns oft wunderbar und räthselvoll, aber sie führen doch endlich zum Frieden.“

(Forts. folgt.)

# Specialität in Bettwaaren.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein bedeutend vergrössertes Lager in:

$\frac{3}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  breite **Bettrelle** in gestreiften Mustern und uni Farben, } in meinen eigenen  
 $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  „ **Barchende, Flaumdrelle, Daunenköper** und **Inletts** } schweren Fabrikaten,  
 $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  „ **weisse und uni Damaste, Zephyrs, Brocats, Cretonnes, Meubles etc.,**  
**wollene Bettdecken** in uni, gestreift und Jaquardmustern,  
**Piqués-, Waffel-, Wallis- und farbige Bettdecken,**  
**Steppdecken** von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,  
**fertige Federkissen, Plumeaux, Oberbetten,** sowie sämtliche **Bettwaarenstücke,**  
**Bettfedern, Schwandaunen** in reiner, staubfreier Waare,  
**Rosshaare,** ganz prima Qualitäten,

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Die **Anfertigung von Bett- und Wäschestücken nach Maass** geschieht in kürzester Zeit.

## J. M. BAUM,

Leinen-, Gebild- und Buntwaarenwebereien in den königlichen Strafanstalten  
 Diez, Eberbach und Wiesbaden.

11351



Von 2 Mark anfangend.

**Strümpfe und Socken,**  
 Herren- und Damen-Westen,  
 Unterjacken und Unterhosen,  
 Umhängetücher,  
 Kaputzen und Kopftücher,  
**Tricot-Tailen**  
 von 5 Mark an



empfehl ich in grösster Auswahl und billigst 13125

**P. Peaucellier,** Marktstrasse No. 24.

### Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Tailen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein auf Lager

Herr **G. Gottschalk,** Posamentirer, **Ellenbogengasse 7,**  
 Herr **Franz Schade,** kleine **Burgstrasse 12.**  
 Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. M., im October 1884.

15399 **Robert v. Stephani.**

15384 Wohne von jetzt ab **Jahnstrasse 22, III.**  
**Fr. Cramer,** Maurermeister.

„**Mainzer Hof**“, **Moritzstrasse.**  
 1884er süsser **Rheingauer Traubenmost.** 15455

„**Zum goldenen Löwen**“,  
 13 **Marktstrasse 13.**

Guten **Mittagstisch** von 45 Pf. an und höher, vorzügliches **Glas Lagerbier,** einen guten  $\frac{1}{2}$  Schoppen **Wein** von 25 Pf. an, sowie warme und kalte **Speisen** zu jeder Tageszeit empfiehlt **F. Lachmann.** 15460



„**Munderhöhle.**“ 15450

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

**Feinsten Astrachan- & Elb-Caviar,**  
**Räucherlachs,**  
**Kieler Bückinge**  
 und  
**Pommer'sche Gänsebrust**

empfehl ich in frischer Sendung

**Aug. Helfferich,** vorm. **A. Schirmer,**  
 15414 **8 Bahnhofstrasse 8.**

**Schweinefleisch** } per **Pfund 60 Pf.** 15425  
**Solberfleisch** }

**G. Voltz,** Schweinemeyer, **Grabenstrasse 8.**

**Achtung!**

**Gute gelbe Kartoffeln** per 8 **Pfund 18 Pf.** zu haben im „**Storchneft**“, **Kirchgasse,** eine **Stiege hoch.** 15454

30-35 **Maass gute Milch** kann abgegeben, auf Wunsch auch geliefert werden. **Milch-Expedition.** 15310

## Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige:

**Lina Kahn** 15397  
**Rudolph Simon**  
VERLOBTE.

Wiesbaden.

Mainz.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Vaters,

**Fritz Lugenbühl,**

sagen wir unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden und Sundwig i. W.,

15411 den 28. October 1884.

## Passende Gelegenheit sucht

ein junger Mann von angenehmem Aussehen, gesicherter, fester Lebensstellung, um die Bekanntschaft eines j. liebenswürdigen Mädchens v. gleicher Convenienz behufs Erstrebung e. glücl. vereinten Zieles. Ernstgemeinte Offerten mit zu einer Annäherung geeigneten Angaben befördert unter Chiffer **E. K. 55** die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Wiesbaden. Discretion Ehrensache. 15439

## Eine coul. Geschäftshand

muß Jeder nach m. Methode in 20 St. schreiben, wenn nicht, weit. Cursus unentgeltlich. Neuer Cursus beg. 2. Novbr. für Herren, 3. Novbr. für Damen. — **M. J. Schuster**, Gymnasial- u. Schreib- u. Zeichenlehrer, Dogheimerstraße 50. 15402

## Bergmann's Zahnwasser, 11889

unübertroffen gegen Zahnschmerz, reinigt und conservirt die Zähne und gibt dem Munde angenehmsten Wohlgeruch. — Vorräthig in Fl. 60 Pfg. u. M. 1.20 bei **H. J. Viehöver**, Hofl., Wiesbaden.

Kapellenstraße 59 sind verschiedene, gut erhaltene Möbel, als: 3 vollständige Kinderbetten, Kommoden, Marmorkamin, Waschmaschine, Hobelbank, Badewanne u., billig zu verkaufen. Näheres daselbst zwischen 11 und 1 Uhr. 15396

## Tüchtige Agenten

werden von einer Amsterdamer Bankfirma zum Wiederverkaufe von **Badischen Loosen v. J. 1845**, welche bestimmt bis Ende 1885 mit Treffern gezogen werden müssen, wie auch anderer sehr veräußerlicher **Loos-Specialitäten** zu vortheilhaften Bedingungen angestellt. Fr.-Off. m. Ang. d. gegenw. Besch. unter **No. 2450 a.** durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Hannover**, erbeten. 370

## Nachhilfe-Schule. 15404

Dem Wunsche einiger Familien entsprechend, errichte mit 2. November eine ständ. Nachhilfe-Schule für zurückbl. und schwache Schüler; auch werden die häusl. Schularb. unter m. Leitung v. d. Schülern gemacht. Bei gen. Bethheil. würde für d. Wint. ein Local in d. Stadt miethen. Honorar 10 Mk. monatl. **M. J. Schuster**, Gymnasiallehrer a. D., Dogheimerstr. 50.

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**Bauplätze** zu verkaufen, circa 2 Morgen am Rondel, Viebricherstraße 1, unter sehr angenehmen Bedingungen. Näheres im „Hotel Victoria“, Zimmer No. 29, Morgens von 9—10 Uhr. 15446  
18,000 Mk. auf erste, gute Hypothek gesucht. N. Exp. 15433  
15,000 Mk. auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. Exp. 13510  
70,000 Mk., a. geth., a. 1. Hyp. à 4 1/2 pCt. auszul. N. E. 13512

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes, gediegenes Fräulein, erfahren im Hauswesen, Handarbeiten, Erziehung der Kinder, geübt im Vorlesen, sucht Vertranensstelle als Gesellschaftlerin, Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushaltes. Langjährige, beste Zeugnisse und Empfehlungen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14730

Ein gutempfohlene Kindergärtnerin, Norddeutsche, sucht baldigst Stellung. Näheres Blumenstraße 3. 15403

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Laden. Näh. Bleichstraße 27. 14322

Eine Näherin empfiehlt sich in mehreren feinen Stöpfarbeiten und Ausbessern. Näh. Wellrißstraße 39, 1 St. r. 14577

Ein rein., unabh. Mädchen, welches auch kochen kann, sucht Monatstelle. Näheres Grabenstraße 20, Dachlogis. 15476

Eine anständige, junge Frau sucht Ausschiffstelle oder tägliche Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 41, 3 St. links. 15490

Ein reinl. Mädchen sucht Monatstelle, auch für den ganzen Tag. Näheres Schwalbacherstraße 5, 3 Treppen hoch. 15480

Ein Fräulein, 28 Jahre alt, wünscht zum 1. November Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Pflege einer älteren Dame. Näh. Mainzerstraße 13. 15270

Ein reinl. Mädchen m. guten Zeugn., w. gut bürgerl. kochen kann, sucht Stelle durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 15330

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Saalgasse 22. 15410

Eine feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sowie den Haushalt zu führen gründlich versteht, sucht zum 1. November Stelle. Näh. Albrechtstraße 27 a, 1 St. hoch. 15419

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung versteht, sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53, eine Stiege hoch. 15387

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder 1. November dauernde Stelle bei einer ruhigen Familie. N. Schwalbacherstr. 71 bei Schuhm. Müller. 15451

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht auf sofort Stelle. Näheres Feldstraße 1, 1. Etage. 15427

Für ein braves, 16jähriges Mädchen wird Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern gesucht. Näh. Feldstraße 8, 1 St. 15389

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten gewandt, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. h. 15457

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Webergasse 46 im Laden bei Klärner. 15483

Ein tüchtiger Tapezierer sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Nerostraße 29, Parterre. 15484

Ein gewandter, junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder auch als Kutsher. Näh. Expedition. 15462

Personen, die gesucht werden:

## Eine tüchtige Tailen-Näherin

gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 15092

➔ Eine tüchtige Tailen-Näherin wird sofort gesucht Dambachthal 17, Parterre. 15492

Ein Nähmädchen für Tapezierarbeiten wird sofort gesucht von Ph. Besier. 15469

Junge Mädchen können das Kleidermachen in 6 Monaten gründlich erlernen. Näh. Tannusstraße 51, Part. 15443

Eine jüngere, starke Monatsfrau für die Morgenstunden gesucht. Näh. Exped. 15464

Eine ledige Person für Nachmittags gesucht (monatlich 10 Mark) Karlstraße 2, II. 15386

Ein junges Mädchen den Tag über für leichte Hausarbeit gesucht. Näheres Röbersstraße 5. 15428

Ein braves, tüchtiges Mädchen auf 1. November gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 14722

Ein einf., gel. Mädchen gesucht Webergasse 46, 2. St. 15053

**Zum Eintritt am 1. November er. werden gesucht:**

**1 Köchin, 1 Hausmädchen und 1 Kindermädchen, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Näheres in der Expedition dieses Blattes.** 14987

Braves Mädchen in kleinen Haushalt gesucht. Näh. Exp. 15126

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sowie ein Hausmädchen, welches nähen kann, gesucht Leberberg 6. 15233

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in der Arbeit gründlich ist, gesucht von F. Ungeheuer, Adolphshöhe. 15209

Tannusstraße 9, II. links, ein Hausmädchen gesucht. 15246

**Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, Hellmundstraße 7, Parterre.** 14848

**Gesucht Haus- u. Küchenmädchen, solche, die bürgerl. kochen können, als Mädchen all. d. Fr. Schug, Hochstätte 6.** 15330

Ein braves, katholisches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Schulberg 2. 15424

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Metzgergasse 23. 15437

Ein j. Mädchen für Hausarbeit ges. Schulgasse 17. 15453

Gesucht zwei einfache Mädchen Schachtstraße 5, 1 St. h. 15456

**Hellmundstraße 27b wird ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande gesucht.** 15461

**Herrsch.-Köchinnen, Zweit- u. Dritt-Mädchen** sucht das Bureau Bongherz, Neuwied, Schloßstraße 40. 15288

➔ Ein kräftiges, sauberes Mädchen zur Aushilfe vom 1. November bis zum 1. Januar gesucht Langgasse 51 im Bonbons-Laden. 15415

**Ein tücht. Mädchen für den Haushalt gesucht. Näh. im Schuh-Geschäft Kirchgasse 40.** 15465

**Gesucht:** 1 Kaffeeköchin, 1 feinebürgerliche Köchin, beste Kinder- und Zimmermädchen, 3 Küchenmädchen, 8 Mädchen als allein durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 21. 15479

## Gesucht

gegen entsprechenden Rabatt ein anständiger Mann, welcher in hiesiger Geschäftswelt gut eingeführt ist, zur Vermittlung von Annoncen-Aufträgen. Offerten unter A. B. 1000 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15491

**Zum baldigen Eintritt suchen wir einen jungen Mann mit der nöthigen Vorbildung als Lehrling.**

**Buch- und Kunsthandlung von Feller & Gecks.** 141

## Tüchtiger Tag Schneider

gesucht Tannusstraße 9. 15217

**Schuhmachersgefelln** werden gesucht Michelsberg 28 bei Fr. Weismüller. 15482

**Ein kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl.** 15308

Ein braver Junge kann die Metzgerei erlernen. N. Exp. 15181

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Goldgasse 3. 13454

Ein junger Schweizer oder starkes Mädchen wird gesucht Wellritzstraße 20. 15431

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Eine Ausländerin wünscht gute vollständige Pension in der Nähe des Kochbrunnens bei einer Familie, wo ein Dienstmädchen ist. Preis 80 Mk. monatlich. Off. sub J. Z. 12 an die Exp. 15459

Ein junges Mädchen sucht bei anständiger Familie Pension. Offerten unter C. B. 100 an die Exped. erbeten. 15471

**Gesucht auf sogleich eine Wohnung von 5-6 Zimmern in guter Lage für 2 Personen. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D. 200 an die Expedition dieses Blattes erbeten.** 15444

➔ Ein einfaches, größeres, möbliertes Zimmer mit Kochofen, Parterre oder ungenirt, für einen alleinstehenden Geschäftsmann, welcher oft Wochen auf Reisen ist, zum 1. November gesucht. Gefällige Adressen mit Preisangabe bei Herrn Birth Nagel, Schwalbacherstraße 27, abzugeben. 15401

Ein Herr (von hier) wünscht 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingang in guter Lage, wünschlich mit Pension. Offerten unter W. R. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15418

Eine Dame sucht für gleich oder Januar eine unmöblierte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter K. R. 29 mit Preisangabe an die Exped. erbeten. 14563

Unterzeichneter sucht ein leeres, heizbares Zimmer nebst trockenem Raume (Holzstall oder dergl.). H. Morasch, Bautechniker, Karlstraße 1. 15505

**H. Morasch, Bautechniker, Karlstraße 1.** 15505

**Angebote:**

Langgasse 17, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 15436

Eine Monatsfrau gesucht Tannusstraße 27, 1. St. h. 15438

Mauergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Mauergasse 7 im Laden. 15388

**Mauergasse 13** ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 15408

**Röbersstraße 30** zwei gut möblierte Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten. 15485

Walramstraße 19 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 15378

Ein möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 3, 3 Tr. h. 15412

**Hochherrschastlich möblierte Villa**

preiswürdig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 59 zwischen 2 und 4 Uhr. 15395

**Zwei** bis vier gut möblierte Zimmer (erste Etage) in gesunder Lage an eine anständige Familie oder ältere Damen zu vermieten, welche auf Wunsch Pension und Familienanschluß in guter Familie finden. Offerten unter B. 55 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14831

Ein leeres Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Wellritzstraße 20. 15432

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 2. 15504

Ein schön möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein per Monat 10 Mark zu verm. Kleine Burgstraße 5, 3 Tr. 15452

➔ Ein srb. möbl. Part.-Zimmer an 1-2 sol., reinl. Arbeiter sofort oder später billig zu vm. Moritzstr. 8, 5th., Part. r. 15463

Ein anständiges Mädchen kann in gutem Hause billige Wohnung erhalten. Näh. in der Exped. d. Bl. 15472

Ein reinl. Mann kann ein Stübchen erh. Castellstraße 9. 15385

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 15447

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 15474

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. October 1884.)

**Adler:**  
Hacker, Kfm., Plauen.  
Bloem, M.-Gladbach.  
Hoffmann, Rttgtsb., Lopischewo.  
Börner, Kfm., Stuttgart.  
Löh, Kfm., Paris.  
Schleicher, Kfm., Rotterdam.  
Freitag, Rechtsanw., Leipzig.  
Fischer, Kfm., Plauen.  
Badt, San.-Rath Dr., Berlin.  
Borchardt, Fr., Berlin.  
Gutmann, Kfm. m. Fr., Lyon.  
Rothschild, Kfm., Köln.  
Creal, Kfm., Paris.  
Pfeiffer, Kfm., Frankfurt.  
Scheuer, Kfm., Berlin

**Bären:**  
Richardson, Kfm. m. Fr., Leith.  
Avilles, Oberst m. Bed., Barcelona.  
Meyhöfer, Gutsbes., Peplin.  
v. Seidlitz, Fr. Oberst m. Gesellschafterin, Petersburg.  
v. Seidlitz, Lieut., Petersburg.

**Berliner Hof:**  
Weinhagen, m. Fr., Berlin.

**Zwei Bäume:**  
Berkhan, Stabsarzt, Saarlouis.

**Cölnischer Hof:**  
Kayser, Kreuznach.

**Hotel Dasch:**  
Schefers, m. Fam., Emssel.

**Wasserheil-Anstalt  
Diätenmühle:**  
Steingass, Kfm., Essen.

**Einhorn:**  
Federspiel, Badenweiler.  
Deter, Kfm., Lugenweiler.  
Schmorr, Fbrkb. m. T., Pyrmont.  
Fritz, Kfm., Heidelberg.  
Günzel, Kfm., Bonn.  
Otto, Kfm., Dortmund.  
Himmelreich, Kfm., Soden.  
Stritter, Kfm. m. Fr., Mainz.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Wittkowsky, Kfm., Berlin.  
Heyne, Kfm., Leipzig.  
Hoene, Kfm. m. Schw., Kreuznach.

**Engel:**  
Pötsch, Pirna.

**Englischer Hof:**  
Jones, Fr. m. Fam. u. Bed., Badenweiler.  
Danlop, Fr., Dover.  
Swinton, London.

**Grüner Wald:**  
Levin, Kfm., Berlin.  
Reuss, Kfm., München.  
Meyer, Eltville.  
Schuppert, Kfm., Köln.  
Erlanger, Kfm., Nürnberg.  
Hermann, Kfm., Berlin.  
Schmieden, Kfm. m. Fr., Dresden.  
Mierenock, Kfm., Neuss.  
Bocker, Kfm., Kreuznach.

**Vier Jahreszeiten:**  
Kaiser, Fr., Sachsen.  
Poliso, Baron, Wien.  
Lahovary, Capitän, Paris.  
Nasse, Prof., Geh. Med.-R., Bonn.  
Feist, Dr., Frankfurt.  
Schreiber, Banq. m. Fr., Breslau.

**Nassauer Hof:**  
v. Poppen, Baron m. B., Budapest.  
Kreischer, New-York.  
Heye, Bremen.  
v. Hanefeld, Livland.  
Brunner, Frl., Karlsruhe.  
Overbeck, Barmen.

**Curanstalt Nerothal:**  
Salinger, m. Fr., San Francisco.  
Willing, Kfm., Amsterdam.

**Goldene Kette:**  
Müller, Fr., Sengnitz.

**Nonnenhof:**  
Bär, Kfm., Frankfurt.  
Göner, Kfm., Stuttgart.  
Klein, Kfm., Strassburg.  
Steuernagel, Berlin.  
König, Kfm., Berlin.  
Liebmann, Wien.  
Kämpfer, Architect, Hanau.  
Kohl, Dr. med., Potsdam.  
Schmidt, Pastor, Nürnberg.  
Beneke, Kfm., Hamburg.  
Göring, Kfm., Metz.  
Sauerland, Frankfurt.  
Schwalier, Kfm., Berlin.  
Wolf, Kfm., Mannheim.  
Schleicher, Kfm. m. Fr., Stuttgart.  
Hanssen, Kfm. m. Fr., Bonn.  
Nüsser, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Müller, Advocat, Bremen.  
Pfeiffer, Hamburg.

**Hotel du Nord:**  
v. Paschkoff, Excell., Fr. m. Bd., Russland.  
v. Ozeroff, Fr. Gen.-Cons., Frankfurt.  
Meyer, Frankfurt.  
Fredericksen, Fr., Copenhagen.

**Rhein-Hotel:**  
Wilkins, Baumeister m. Fr., Geestemünde.  
Hartung, Rent., Berlin.  
Potter, Fr. m. Tochter, London.  
Hiersche, Kfm., Hannover.  
Auerbach, Fr. m. Tcht., London.  
Stein, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Beinhauer, Dr., Heidelberg.  
Wolfram, Ingen., Berlin.  
Stubenrauch, Dr. med. m. Fr., München.

**Rheinstein:**  
Barchewitz, Major, Köln.

**Weisser Schwan:**  
Decker, Barmen.

**Spiegel:**  
Diefenbach, m. Fr., Schwalbach.  
Wanieck, Köln.

**Tannus-Hotel:**  
Hürter, Hotelb. m. Fr., Kreuznach.  
Lages, Kfm., Bielefeld.  
Kruse, Kfm., Hamburg.  
Pfahl, m. Fam., Bremen.  
Fasbender, Kfm. m. Fr., Köln.  
Giessen, Kfm., Osthofen.  
Jordan, Kfm., Paderborn.  
Wülken, Fabrikbes., Berlin.  
Hüneke, Fabrikb. m. Fr., Berlin.  
Endlich, m. Fam., Hamburg.  
Beckmann, m. Fr., Melbourne.  
Bowler, m. Fr., Sydney.  
Larsson, m. Fam., Sydney.  
Petersen, m. Fam., Mexico.

**Hotel Victoria:**  
Stibbe, Fabrikb. m. Fr., Köln.  
Rivinus, Hptm. m. Fr., Berlin.

**Hotel Vogel:**  
Knauer, m. Fr., Heidelberg.  
Eisbein, Schul-Dir. Dr. phil., Heddendorf.  
Gilberg, Frl., Hanau.

**Hotel Weins:**  
Müller, Kfm., Erfurt.  
Buchofen von Eht, Wien.  
Auzinger, Kfm., Köln.  
Kirchner, Offizier, Frankfurt.

**In Privathäusern:**  
Friedrichstrasse 4:  
de Villeneuve-Albuquerque, Graf m. Fr. u. Bed., Paris.  
Villa Heubel:  
Sir Godfrey, Rent. m. Fr., Irland.  
Parkstrasse 3:  
van der Goes, Frl., Holland.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. October.**

Geboren: Am 23. Oct., dem Maurergehilfen August Renfer e. S., N. Heinrich Adolph. — Am 22. Oct., ein unehel. S., N. Carl. — Am 22. Oct., dem Keller Simon König e. S. — Am 25. Oct., dem Tagelöhner Joseph Weber e. S., N. Joseph Jacob.

Aufgehoben: Der Bierbrauer Theodor Gerken von Melbrich, Reg.-Bezirks Arnberg, wohnh. zu Sonnenberg, früher dahier wohnh., und Franziska Prinz von Sonnenberg, wohnh. dafelbst. — Der Spenglergehilfe Bernhard Scheer von Reichenberg, Königl. Bayerischen Bezirksamts Würzburg, wohnh. dahier, und Mathilde Sauter von Erlangen, Königl. Württembergischen Oberamts Niedlingen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 25. Oct., der Schuhmacher Wilhelm Julius Oppermann von Leisnig, Reg.-Bezirks Leipzig, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Gast von Hardheim, Kreisess Walldürn im Großherzogthum Baden, bisher dahier wohnh. — Am 25. Oct., der Lindergehilfe Peter Müller von Erbach, N. Jbslein, wohnh. dahier, und Alexandrine Cäcilie Bröb von Reichenborn, N. Weilburg, bisher dahier wohnh. — Am 25. Oct., der Buchhalter Peter Carl Eduard Heiland von hier, wohnh. dahier, und Catharine Müller von Ostabt, Kreisess Friedberg im Großherzogthum Hessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Oct., der verwittw. Rentner Fris Eugenbühl, alt 62 J. 5 M. 24 T. — Am 26. Oct., der Herrschneider Johann Trost von Camberg, alt 44 J. 7 M. 8 T. — Am 26. Oct., der unehel. Bergoldergehilfe Adolph Steinhaus, alt 29 J. 8 M. 22 T. — Am 26. Oct., der Zimmermann Adam Ehl von Brentthal, N. Jbslein, alt 40 J. 5 M.

**Königliches Standesamt.**

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Mittwoch: „Der Salontyroler“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1884. 27. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	742,4	747,0	750,7	746,7
Thermometer (Celsius)	7,0	7,6	5,2	6,6
Luftspannung (Millimeter)	4,7	4,8	4,8	4,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	63	61	72	65
Windrichtung u. Windstärke	lebhaft.	lebhaft.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	sehr heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	8,9	—

Nachts stürmisch und Regen. Vor- und Nachmittags Regen.  
\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Marktberichte.**

Frankfurt, 27. Oct. Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Journ.“ Die Tafel wies heute folgende Zahlen des Antriebes auf: Ochsen 380, Kühe und Rinder 305, Bullen 22, Kälber 174, Hammel 460, Schweine 158. Der etwas erhöhte Zutrieb von Ochsen drückte deren Preise und stellte sich 1. Qual. auf 68-70 Mk. per Ctr. Schlachtgewicht, zu welchem Preise auch eine stattliche Reihe Obenburger Weidochsen käuflich war, 2. Qual. 63-65 Mk. Kühe und Rinder, in etwas verminderter Zahl vorhanden, gewannen 2 Mk. per Ctr. und stellten sich 1. Qual. 59-62 Mk., 2. Qual. 42-52 Mk. Bullen sehr verdrüben im Preise 40-58 Mk. Kälber 1. Qual. 65-68 Pf. per Pfund, 2. Qual. 60 Pf. Hammel, heute nur geringe und Mittelwaare vorhanden, 50-55 Pf., letzte Sorte von 40 Pf. an. Bei Schweinen keine Preisveränderung bei lebhaftem Geschäft, 1. Qual. (Hannoveraner) 54-56 Pf., 2. Qual. 50 Pf. Der Gesamtzutrieb in der Vormoche belief sich auf 881 Stück Hornvieh, 721 Kälber, 672 Stück Schafvieh, 1159 Schweine und 207 Spanische.

**Frankfurter Course vom 27. October 1884.**

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168.10 bz.
Dufaten	9 " 61 "	London	20.37 b. G.
20 Fres.-Stücke	16 " 19 "	Paris	80.80-75 bz.
Gobernigns	20 " 34 "	Wien	166.65 bz.
Imperialcs	16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%.